

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 15.05.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 16.05.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 14.06.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30312-E9-0001 **Universitätsmedizin Greifswald**

Digitales Bildungszentrum

Vergabenummer Leistung

24A0084G **Abbruch und Schadstoffsanierung**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten
 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte, IHK)
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Zulassung gem. GefahrstoffVO, Anh I Nr. 2.4.2, Abs.4; - Sachkund-NW nach TRGS 519 Anl.3;
 Fachk.-NW gem. TRGS 521 & 551; - NW Fachk.lehrg. DGUV-Reg. 101-004 kontam.Bereiche

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|---|
| Maßnahmennummer: 30312-E9-0001 | Baumaßnahme: Universitätsmedizin Greifswald |
| Vergabenummer: 24A0084G | Leistung: Abbruch und Schadstoffsanierung |

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

| Baumaßnahme | Vergabenummer |
|---|-----------------|
| Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum | 24A0084G |
| Leistung | |
| Abbruch und Schadstoffsanierung | |

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

| | |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 24A0084G |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

Universitätsmedizin Greifswald**Digitales Bildungszentrum**

Leistung

Abbruch und Schadstoffsanierung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.07.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 06.09.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1-4 siehe gesonderte Unterlage "Weitere Besondere Vertragsbedingungen"

| | | |
|--|---------------|--|
| | Vergabenummer | |
| | 24A0084G | |
| Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum | | |
| Leistung Abbruch und Schadstoffsanierung | | |

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen

Im Verantwortungsbereich des SBL Greifswald ist beauftragt; für die Universitätsmedizin Greifswald (UMG) das Bestandsgebäude der "Alten Mensa" als Digitales Bildungszentrum für die Durchführung elektronischer Klausuren/ Prüfungen sowie für andere ähnlich gelagerte Veranstaltungen der Universitätsmedizin (z. B. Softwareschulungen) umzubauen und zu sanieren. Dabei soll das Digitale Bildungszentrum (kurz: DBZ) den wachsenden Bedarf an Lehrräumen für die medizinische Ausbildung, insbesondere im Bereich von elektronischen Prüfungen, decken. Das DBZ ist dabei multifunktional zu konzipieren und auszustatten, so dass verschiedene Prüfungs- und Lehrszenarien realisiert werden können.

Das Gebäude Fleischmannstraße 7 wurde 1975 als Mensa errichtet und bis zum Auszug als Speisesaal genutzt. Zurzeit befindet sich das Gebäude nicht in Nutzung und steht leer.

Es handelt sich um einen eingeschossigen, nicht unterkellerten Klinkerbau mit einem Flachdach. Das Hauptgebäude mit dem ehemaligen Essenraum wurde in Stahlbeton-Skelettbauweise errichtet. Die beiden eingeschossigen Verbinder zu den durch die Universitätsmedizin genutzten Nachbargebäuden auf der westlichen und südlichen Gebäudeseite wurden als Mauerwerksbauten erstellt.

Die Fleischmannstraße grenzt an das Grundstück auf der nördlichen Seite direkt an. Auf der östlichen Grundstücksseite befindet sich ein Parkplatz. Auf der südlichen und westlichen Grundstücksseite grenzen Gebäude, die durch die Universitätsmedizin genutzt werden, direkt an.

Der im LV beschriebene Abbruch umfasst den Abbruch nichttragender Bauteile.

Technische Vorschriften Gefahrstoffsanierung

Technische Vorschriften Gefahrstoffsanierung

Grundlagen der Ausschreibung

Grundlage der vorliegenden Ausschreibung "Gefahrstoffentsorgung" ist ein dem Bauherren vorliegendes Gefahrstoffkataster, welches dem Auftragnehmer mit Zuschlagserteilung zur Verfügung gestellt wird.

Technische Vorschriften

Gemäß § 2 Abs. 1 BaustellV sind bei der Planung und Ausführung eines Bauvorhabens generell die allgemeinen Grundsätze nach § 4 ArbSchG zu berücksichtigen, z.B.:

- die Arbeit ist so zu gestalten, dass eine Gefährdung für Leben und Gesundheit möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird,
- Gefahren sind an ihrer Quelle zu bekämpfen.

Im konkreten Fall sind die Arbeitsverfahren so zu gestalten und die Maschinen und Geräte so auszustatten, dass von den ermittelten Gefahrstoffen möglichst keine Gefährdungen ausgehen und die Forderungen von ArbSchG und GefStoffV eingehalten werden.

Die Arbeiten zur Gefahrstoffsanierung sind grundsätzlich unter Einhaltung der Allgemeinen Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500 und der Schutzmaßnahmen der TRGS 519, TRGS 521, DGUV Regel 101-004 (alte Bezeichnung BGR 128) und TRGS 524 sowie sonstiger relevanter staatlicher und berufsgenossenschaftlicher Rechtsvorschriften und Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung zu berücksichtigen.

Technische Schutzmaßnahmen

Sanierungsbereiche sind generell abzusperrern, zu beschildern, von angrenzenden Bereichen sichtbar und mit abgeplanten Bauzäunen abzutrennen. In Sanierungsbereichen sind das Aufbewahren und der Verzehr von Lebensmitteln verboten. Unbeteiligten ist der Zutritt zu verbieten.

Der AN hat die Sanierungsbereiche mit folgenden Verbots- und Gebotszeichen gemäß BGV A8 zu beschildern:

P01 "Rauchen verboten"

P06 "Zutritt für Unbefugte verboten" mit Zusatzschild "Asbestfasern!" gemäß TRGS 519 bei Asbestsanierungsbereichen

P19 "Essen und Trinken verboten"

M01 "Augenschutz benutzen"

M04 "Atemschutz benutzen"

M05 "Fußschutz benutzen"

M06 "Handschutz benutzen"

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | M07 | "Schutzkleidung benutzen" | | |
| | | Sanierung von Asbestprodukten in Gebäuden | | |
| | | Für die fachgerechte Demontage, Verpackung und Ausschleusung der asbesthaltigen Teerpappen im Fußboden des Gebäudes sind folgende technische Schutzmaßnahmen gemäß Nr. 14 TRGS 519 durchzuführen: | | |
| | | Abschottungen und lufttechnische Anlagen gemäß TRGS 519 Nr. 14.1 | | |
| | | - Herstellung staubdichter Abschottungen gemäß TRGS 519 Nr. 14.1., Abs. 1 (staubdichte Abtrennung von angrenzenden Räumlichkeiten mit doppelagigen Folien, Gesamtstärke mind. 0,4 mm, staubdichter Verschluss aller angrenzenden Raumöffnungen, wie z.B. Decken- und Wandöffnungen, Rohr- und Leitungsdurchführungen etc.) | | |
| | | - Einsatz von ausreichend dimensionierten Raumluftfilteranlagen (RFA) gemäß TRGS 519 Nr. 14.1, Abs. 2 i.V.m. TRGS 519 Nr. 8.2 Abs. 2 und TRGS 519 Anlage 7 mit entsprechenden Filtern mit Abscheidegrad von 99,995 % (Staubklasse H) | | |
| | | - Durchführung eines mind. 8fachen Luftwechsels je Stunde im Sanierungsbereich gemäß TRGS 519 Nr. 14.1., Abs. 3 | | |
| | | - Gewährleistung eines Unterdrucks von mind. 20 Pa während der Arbeiten und von mind. 10 Pa nach Schichtende gemäß TGS 519 Nr. 14.1 Abs. 4 | | |
| | | - Überwachung und permanente Aufzeichnung des Unterdrucks gemäß TRGS 519 Nr. 14.1 Abs. 5 | | |
| | | - Filterwechsel gemäß TRGS 519 Nr. 14.1 Abs. 6 durchführen | | |
| | | - Raumlufteinrichtungen gemäß TRGS 519 Nr. 14.1 Abs. 7 in der Regel nicht im Sanierungsbereich aufstellen und Luftleitungen zwischen Filterkästen und Sauggerät nicht durch den Sanierungsbereich führen | | |
| | | Personaldekontaminationsanlagen gemäß TRGS 519 Nr. 14.2 | | |
| | | - Zutritt zu den Sanierungsbereichen nur über 4-Kammer-Personen-Dekontaminations-einheiten im Baukastensystem oder als Festinstallation im Container oder über ein Mehrkammersystem, bestehend aus drei Kammern mit Vorraum, gemäß TRGS 519 Nr. 14.2 Abs. 2 i.V.m. Abb. 1 | | |
| | | Materialdekontaminationsanlagen gemäß TRGS 519 Nr. 14.3 | | |
| | | - Ausschleusen verpackter Abfälle aus den Sanierungsbereichen nur über eine 2-Kammer-Material-Dekontaminationseinheiten gemäß TRGS 519 Nr. 14.3 | | |
| | | - die Verpackungseinheiten mit den verpackten asbesthaltigen Abfällen sind zu reinigen und verbleiben während der Durchführung der Freigabemessungen bis zur Aufhebung der Schutzmaßnahmen in den Bereichen | | |
| | | Weitere Anforderungen | | |
| | | - Arbeiten nach dem Stand der Technik, d.h. bei den Arbeiten sind möglichst wenige Asbestfasern freizusetzen gemäß TRGS 519 Abs. 1 | | |
| | | Sicherheitstechnische Maßnahmen generell so einsetzen und betreiben, dass in den angrenzenden Weißbereichen Asbestfaserkonzentrationen < 1.000 Asbestfasern / m ³ eingehalten werden (TRGS 519 Nr. 14, Abs. 2) | | |
| | | - Aufnahme und Demontage von schwach gebundenen Asbestprodukten nur im durchfeuchteten Zustand gemäß TRGS 519 Nr. 14 Abs. 5 | | |
| | | - asbestkontaminierte Materialien generell so verpacken, dass eine Asbestfaserfreisetzung beim Transport von der Anfallstelle zur Deponie ausgeschlossen wird (TRGS 519 Nr. 14, Abs. 6) | | |
| | | - regelmäßiges Reinigen der Schleusen nach Schichtende gemäß TRGS 519 Nr. 14 Abs. 7 | | |
| | | Aufhebung der Schutzmaßnahmen (Freigabe) | | |
| | | - Aufhebung der Schutzmaßnahmen (Freigabe) nur nach visueller Abnahme und Freigabemessung (FGM) gemäß TRGS 519 Nr. 14.5 zum messtechnischen Nachweis der Unterschreitung der Asbestfaserkonzentration von 500 Fasern/m ³ gemäß VDI 3492. | | |
| | | Sonstige Gefahrstoffsanierung in Gebäuden | | |
| | | Für die fachgerechte Demontage, Verpackung und Ausschleusung weitere Asbestprodukte, krebserzeugender alter Mineralwollen und sonstige Gefahrstoffe, insbesondere Schimmelpilzbeläge, sind folgende technische Schutzmaßnahmen durchzuführen: | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Abschottungen und lufttechnische Anlagen

- Herstellung staubdichter Abschottungen (staubdichte Abtrennung von angrenzenden Räumlichkeiten mit doppellagigen Folien, Gesamtstärke mind. 0,4 mm, staubdichter Verschluss aller angrenzenden Raumöffnungen, wie z.B. Decken- und Wandöffnungen, Rohr- und Leitungsdurchführungen etc.)
- Einsatz von ausreichend dimensionierten Raumluftfilteranlagen mit entsprechenden Filtern mit Abscheidegrad von 99,995 % (Staubklasse H)
- Durchführung eines mind 2fachen Luftwechsels je Stunde im Sanierungsbereich
- Gewährleistung eines Unterdrucks von mind. 20 Pa während der Arbeiten und von mind. 10 Pa nach Schichtende
- Regelmäßige Filterwechsel zur Gewährleistung des Abscheidegrades durchführen
Raumluftanlagen in der Regel nicht im Sanierungsbereich aufstellen und Luftleitungen zwischen Filterkästen und Sauggerät nicht durch den Sanierungsbereich führen

Personaldekontaminationsanlagen

- Zutritt zu den Sanierungsbereichen nur über 3-Kammer-Personen-Dekontaminations-einheiten im Baukastensystem oder als Festinstallation im Container oder über ein Mehrkammersystem, bestehend aus drei Kammern gemäß BGR 128 wie folgt:

Weißbereich: dem Eingangsbereich zugewandter Teil, dient dem Ablegen, Aufbewahren und späteren Wiederanlegen der

Straßenkleidung

Sanitärbereich: sanitäre Einrichtungen (Waschbecken / Duschen)

Schwarzbereich: dem Sanierungsbereich zugewandter Teil, dient dem Anlegen und späteren Ablegen und Aufbewahren der Arbeitskleidung, der

persönlichen Schutzausrüstung

Materialdekontaminationsanlagen

- nicht erforderlich
- Abfälle sind am Anfallort staubdicht zu verpacken, aus den Gebäuden zu transportieren und in verschließbare Container einzulagern

Weitere Anforderungen

- Arbeiten nach dem Stand der Technik, d.h. bei den Arbeiten sind möglichst wenige Gefahrstoffe freizusetzen
- Sicherheitstechnische Maßnahmen generell so einsetzen und betreiben, dass in den angrenzenden Weißbereichen Asbest- und Mineralfaserkonzentrationen < 1.000 KMF-Fasern / m³ eingehalten werden
- Aufnahme und Demontage von Gefahrstoffen nur im durchfeuchteten Zustand kontaminierte Materialien generell so verpacken, dass eine Gefahrstoff-Freisetzung beim Transport von der Anfallstelle zur Deponie ausgeschlossen wird
- regelmäßiges Reinigen der Schleusen nach Schichtende

Aufhebung der Schutzmaßnahmen (Freigabe)

- Aufhebung der Schutzmaßnahmen (Freigabe) nur nach visueller und messtechnischer Abnahme durch Fachbauleitung

Organisatorische Schutzmaßnahmen

Die Zahl der Beschäftigten in den Sanierungsbereichen ist auf ein Minimum zu beschränken, d.h. allen Personen, die nicht unmittelbar mit der Ausführung von Arbeiten im Schwarzbereich betraut sind, die Überwachungs- und Kontrollaufgaben erfüllen oder angemeldete Besucher sind, ist der Aufenthalt im Schwarzbereich untersagt.

Der Aufenthalt auf der Baustelle ist grundsätzlich nur Personen gestattet, die sich bei der Bauleitung angemeldet haben und denen der Aufenthalt entsprechend gestattet wurde.

Der Aufenthalt in den Sanierungsbereichen von Jugendlichen unter 18 Jahren und von schwangeren oder stillenden Frauen ist untersagt.

In allen Sanierungsbereichen gilt Alleinarbeitsverbot.

Während des Aufenthaltes in den Sanierungsbereichen sind die Aufnahme von Nahrungsmitteln und

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Getränken, das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer oder anderen Zündquellen verboten. Der Genuss von Alkohol oder Arbeiten unter Alkoholeinfluss ist auf der Baustelle untersagt.

Das Betreten und Verlassen der Sanierungsbereiche erfolgt ausschließlich über die Personalschleusen. Dabei haben sich alle Personen in das aushängende Schleusenbuch mit Angabe von Datum und Uhrzeit des Betretens und Verlassens inkl. Unterschrift einzutragen.

Alle Personen, die die Sanierungsbereiche betreten, haben die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung anzulegen und während des Aufenthalts im Sanierungsbereich zu tragen.

Einweg-Schutzanzüge sind im Schwarzteil der Schleuse abzulegen und in die hierfür vorgesehenen Behälter zu entsorgen. Eine Mehrfachbenutzung von Einweg-Schutzanzügen ist untersagt.

Im Schwarzbereich der Schleusen ist die Dekontamination aller zur Mehrfachbenutzung vorgesehenen Teile der persönlichen Schutzausrüstung und anderer Gegenstände durchzuführen.

Eine schriftliche Anzeige über den beabsichtigten Umgang mit Gefahrstoffen ist vom Auftragnehmer an seine Berufsgenossenschaft obligatorisch durchzuführen. Tätigkeiten mit asbesthaltigen Gefahrstoffen sind der Überwachungsbehörde gemäß TRGS 519 Nr. 3.2 mindestens 7 Tage vor Beginn der Arbeiten schriftlich mitzuteilen.

Für die Sanierungsarbeiten sind nur durch entsprechende arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (BGV A4) überwachte Personen einzusetzen wie folgt:

- G 1.2: "Gesundheitsgefährlicher mineralischer Staub, Teil 2: asbesthaltiger Staub"
- G 26 "Atemschutzgeräte"
- G 40 "krebserzeugende Gefahrstoffe - allgemein"
- G 4 "Arbeitsstoffe, die Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen hervorrufen"

Unter Berücksichtigung der ermittelten Gefahrstoffe sind generell stoffbezogene Betriebsanweisungen gemäß § 14 GefStoffV zu erstellen und diese an geeigneten Stellen der Arbeitsstätten auszuhängen. Die mit Gefahrstoffen beschäftigten Versicherten sind zu unterweisen und dies ist schriftlich zu dokumentieren.

Die Aufsichtführenden haben folgende Sachkunde / Fachkunde nachzuweisen:

- bei Asbest: Sachkunde gemäß TRGS 519 Anlage 3
- bei Mineralwolle: Fachkunde im Sinne der TRGS 521
- bei sonstigen Gefahrstoffen: Sachkunde im Sinne der DGUV Regel 101-004 (alte Bezeichnung BGR 128) und TRGS 524

Während der Sanierung sind auf der Baustelle ständig folgende Unterlagen vorzuhalten:

- Baustelleneinrichtungsplan,
- das kontinuierlich geführte Bautagebuch,
- Anzeigen an die Berufsgenossenschaft und an das Landesamt für Gesundheit und Soziales,
- Stoffbezogene Betriebsanweisungen inkl. Arbeitsanweisungen und Dokumentation der Unterweisungen,
- Liste der eingesetzten Arbeitnehmer mit entsprechenden Zeugnissen über die Vorsorgeuntersuchungen,
- Sachkundenachweise des Aufsichtführenden und Gerätesachkundigen,
- Prüfzeugnisse der Raumluftfilteranlagen,
- Kopien der Abfall-Entsorgungsnachweise,
- Leistungsbeschreibung und LV inkl. Pläne und Zeichnungen.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstungen müssen grundsätzlich der 8. GSGV entsprechen.

Über die normale Baustellenausrüstung hinaus sind folgende persönliche Schutzausrüstungen für die Gefahrstoffsanierung notwendig:

- Tragen von Einweg-Schutzanzügen (partikeldicht - CE Kategorie III, Typ 5 mit Kapuze)

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

- Tragen von Atemschutz-Vollmasken mit Kombifiltern A/P3

Alle Teile der persönlichen Schutzausrüstung müssen während des Aufenthalts im Schwarzbereich funktionsfähig sein.

Es sind die "Regeln für den Einsatz von Schutzkleidung" DGUV Regel 112-189 (alt BGR 189) und "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" DGUV Regel 112-190 (alt BGR 190) zu beachten.

Tragezeitbegrenzungen der Atemschutzgeräte von max. 120 Minuten mit anschließender 30minütiger Pause sind einzuhalten (max. 3 Einsätze pro Schicht, max. 5 Schichten pro Woche).

Schutzanzüge und Atemschutzgeräte sind vom Arbeitgeber kostenfrei zur Verfügung zu stellen und von ihm oder durch eine von ihm beauftragte Person sachgerecht zu lagern, zu reinigen und instand zu halten. Erforderlichenfalls sind diese gesondert zu entsorgen und vom Arbeitgeber zu ersetzen.

Werden Teile der persönlichen Schutzausrüstung während des Aufenthaltes im Schwarzbereich beschädigt, ist der Schwarzbereich durch die Schwarz-Weiß-Schleuse zu verlassen und die entsprechenden Teile der Schutzausrüstung sind zu ersetzen.

Arbeitsablauf

Nachfolgende Arbeitsabläufe sind grundsätzlich einzuhalten.

- Aufnahme lose lagernder, nicht kontaminierter Abfälle und Verbringung in Container
- Demontage nicht kontaminierter Bauteile (z.B. Fußbodenbeläge) und Verbringung in Container
- Einrichtung der Sanierungsbereiche (siehe technische Schutzmaßnahmen oben) und Inbetriebnahme
- Abnahme der BE auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit durch Fachgutachter / BÜ
- Demontage, Aufnahme, Verpackung, und Containereinlagerung der Gefahrstoffe und kontaminierten Abfälle
- ggf. Verbleib der Verpackungseinheiten bis zur messtechnischen Freigabe
- Reinigung aller Oberflächen durch Absaugen in mehreren Arbeitsgängen (Grob- und Feinreinigung)
- Feuchtreinigung aller glatten abwischbaren Oberflächen
- Durchführung eines intensiven Luftwechsels nach Abschluss der Reinigungsarbeiten in Gebäuden
- Reinigung aller umgebenden Bereiche
- Einsatz von Restfaserbindemittel
- visuelle Abnahme der Sanierungsbereiche vor Beginn der konventionellen Abbrucharbeiten

Überwachung

Die Arbeiten werden durch einen vom Bauherren beauftragten Fachgutachter überwacht. Um einen zügigen und reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten, ist dem Fachgutachter die Fertigstellung von Teilleistungen zur Abnahme generell 24 h vorher anzukündigen (telefonisch).

Folgende Kontrollen, Teilabnahmen, Messungen werden durchgeführt:

- Überprüfung der Einrichtung und Gewährleistung der technischen, organisatorischen und persönlichen Schutzmaßnahmen
- Einzelabnahme der BE bei den jeweiligen Sanierungsbereichen vor Beginn der Arbeiten zur Gefahrstoffsanierung in den Gebäuden und im Außenbereich
- messtechnische Abnahme der Asbestsanierungsbereiche (s.u.)
- visuelle Überprüfung / Abnahme der Reinigungsarbeiten in den Sanierungsbereichen und in den jeweiligen gefahrstoffrelevanten Außenbereichen
- Überprüfung der Vorlage der erforderlichen Entsorgungsnachweise sowie Begleit- und Übernahmescheine für Gefahrstoffe und schadstoffbelastete Bauteile

Sanierungsziele

Folgende Sanierungsziele sind zu bestätigen:

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

TRGS 519, Nr. 14:Asbest-Freigabemessung gemäß VDI 3492

i.V.m. TRGS 519 Nr. 14.5

< 500 Asbestfasern / m³ Raumlufte (Messwert)

TRGS 521, Nr. 4.3KMF-Erfolgskontrollmessungen gem-VDI 3492

< 500 KMF / m³ Raumlufte (Messwert)

sonstige Bereiche:Kontrolle durch Fachgutachter / BÜ

zur vollständigen Demontage, Verpackung und Containereinlagerung der Gefahrstoffe und kontaminierten Abfälle, visuelle Abnahme des Reinigungserfolges: Gefahrstoffe und kontaminierten Abfälle makroskopisch nicht sichtbar

Dokumentation, Nachweise

Vor Beginn der Arbeiten sind die Anzeige an das LaGus zum Umgang mit Asbest sowie die Mitteilung an die BG der Bauleitung / Fachbauleitung vorzulegen und in der Bauakte zu dokumentieren.

Es sind grundsätzlich stoffbezogene Betriebsanweisungen zu erstellen und diese der Bauleitung / Fachbauleitung vorzulegen und in der Bauakte zu dokumentieren.

Gefahrstoff- und tätigkeitsbezogene Unterweisungen sind vor Beginn der Arbeiten mit jedem Beschäftigten durchzuführen und in der Projektakte zu dokumentieren.

Es sind alle Ergebnisse von Gefahrstoffmessungen in der Projektakte zu dokumentieren.

Die behördlich bestätigten Entsorgungsnachweise oder ggf. die Sammelentsorgungsnachweise für die gefährlichen Abfälle sind der Bauleitung / Fachbauleitung grundsätzlich vor Beginn der Entsorgungstransporte in Kopie vorzulegen.

Mit der Schlussrechnung ist mit der Projektakte eine Abfalldokumentation für gefährliche Abfälle und schadstoffbelastete Bauteile inkl. Kopien aller Entsorgungsnachweise, Sammelentsorgungsnachweise Begleit- und Übernahmescheine und tabellarischer Zusammenstellung der Abfallmassen nach Abfallschlüssel sortiert, mit Begleit- u. Überschein-Nr. hinterlegt an die Bauleitung / Fachgutachter zur Prüfung zu übergeben.

Kalkulatorische Hinweise

Alternative Schutzmaßnahmen oder Vorgehensweisen, die in ihrer Schutzwirkung gleichwertig sind und keine Mehrkosten verursachen, kann der Auftragnehmer schriftlich vorschlagen. Ob eine Gleichwertigkeit vorliegt, beurteilt der Auftraggeber. Wird die Alternative abgelehnt, gelten die in der Ausschreibungsunterlage geforderten Vorschriften unverändert.

Anzuwendende Gesetze, Vorschriften, Anweisungen Technische Richtlinien

Grundsätzlich gelten alle für die oben beschriebene Gefahrstoffsanierung relevanten staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Gesetze / Regelwerke und sind Vertragsbestandteil der Sanierungsmaßnahme, auch wenn sie in den Ausschreibungsunterlagen nicht explizit genannt sind.

Hinweise Container / Transport / Entsorgung

Hinweise Container / Transport / Entsorgung

Bereitstellung von Containern:

Bereitstellung von Containern über die Bauzeit der Demontage zur Sammlung von Abbruch- und Entsorgungsmaterial einschl. des Vorhaltens und das mehrmalige Abtransportieren von der Baustelle ist in die Einheitspreise einzurechnen. Nach Beendigung der Demontearbeiten sind die Container / Material spätestens nach 2 Werktagen abzutransportieren.

Transport:

Der Transport von Abbruchmaterial aus dem Gebäude bis zu den Containern ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Vorhandene Gebäudeeingänge, Öffnungen, Gebäudeabmaße sind nach den Unterlagen beiliegenden Pläne wie Grundrisse, Schnitte und Ansichten des Gebäudes sowie der Baustelleneinrichtungsplan zu berücksichtigen. Soweit erforderlich sind durch den AN sämtliche für den Transport nötige Hilfsmittel vorzusehen und einzurechnen.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 1.1.50 | 19,000 | StWo | | |
| | Klein- WC- Personen- Kabine zur Nutzung | | | |
| | Klein- WC- Personen- Kabine zur Nutzung aller am Bau betei- ligten Firmen anfahren, aufstellen, bis zur Aufstellung des | | | |
| | Sanitärcontainers vorhalten und abfahren, einschl. regelmäßiger Ver- und Entsorgung. Ausstattung: Innenleuchte, Spiegel, WC- Anlage mit Zubehör und Wasserbecken mit Zubehör. | | | |
| | Grundeinsatzzeit: 4 Wochen | | | |
| 1.1.60 | 1,000 | Stck | | |
| | WC-Personenkabine vorhalten | | | |
| | WC-Personenkabine der Vorpositionen über die Grundvorhaltedauer von 4 Wochen hinaus vorhalten, je Woche. | | | |
| 1.1.70 | 6,000 | StWo | | |
| | Reinigung WC-Kabine | | | |
| | Reinigung, Nachfüllen von Hygieneartikeln | | | |
| | (Seife, Desinfektionsmittel, Toilettenpapier, Papierhandtücher und dgl.). | | | |
| | Abrechnung erfolgt nach StWo. | | | |
| 1.1.80 | 10,000 | StWo | | |
| | BE-Fläche aus 15 cm Recyclingmat. liefern, vorhalten | | | |
| | Befestigung der BE-Fläche, Dicke ca. 15 cm. | | | |
| | Liefern, einbauen und verdichten von geeigneten volumenbeständigem Beton-Recyclingmaterial auf zuvor abzuschiebbarem, einzebnendem Baufeldplanum, einschl. einer Lage Geotextil, nur auf Anordnung der Bauleitung, einschl. Unterhaltung über die gesamte Bauzeit (10 Wochen). | | | |
| 1.1.90 | 190,000 | m2 | | |
| | BE-Fläche zurückbauen | | | |
| | Rückbau der BE-Befestigung aus Recyclingmaterial und Geotextil nach Beendigung der Maßnahme. | | | |
| | Ausführung nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung! | | | |
| 1.1.100 | 190,000 | m2 | | |
| | Schutz des öffentlichen Gehweges nach Wahl des AN | | | |
| | Schutz des öffentlichen Gehweges im Bereich der Baustellenzufahrt nach Wahl des AN (z.B. mit Stahlplatten). Schutz liefern, verlegen, vorhalten und wieder abfahren. | | | |
| 1.1.110 | 20,000 | m2 | | |
| | Kantenschutz (Überfahrerschutz): Übergang Straße zur BE-Fläche und Baufeld | | | |
| | Kantenschutz (Tiefbord) der vorhandenen neuen Pflasterstraße beim Übergang zur BE-Fläche und der gegenüberliegenden Bordseite der neuen Erschließungsstraße aus geeignetem Material. | | | |
| | Verlegen (zum Befahren mit schweren Baufahrzeugen, | | | |
| | Verlegung nach Wahl des AN, 2 cm dicke Stahlplatte, dicke Gummimatten oder dgl.). | | | |
| | Diese Sicherung ist täglich zu kontrollieren und in der Ausgangslage wieder zu positionieren. | | | |
| | Nach Ende der Bauzeit wieder abbauen. | | | |
| 1.1.120 | 10,000 | m | | |
| | Baustellenschilder | | | |
| | Lieferung, Einbau, Unterhaltung und Demontage von Baustellenschildern (Helmpflicht; Schutzschuhe tragen; Betreten der Baustelle verboten, Eltern haften für Ihre Kinder; sowie sonstige Ver- und Gebotszeichen, Warnzeichen, etc.) gemäß Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutzbestimmungen in ausreichender Größe, bis zum Ende der Bauzeit, einschl. rechtzeitiger Abstimmung mit der Bauleitung. | | | |
| | Vorhaltedauer 10 Wochen | | | |
| 1.1.130 | 1,000 | psch | | |
| | Verkehrssicherung Auf- und Abbau, Vorhaltung | | | |
| | Aufbau und Abbau der Verkehrssicherung nach Regelplan der VAO (verkehrsrechtliche Anordnung) für die Dauer der Abbruchmaßnahme bestehend aus ca. 4-6 Schildern, ca. 4- 6 Warnbarke, inkl. Einholung der Verkehrsrechtlichen Anordnung. | | | |
| | Vorhaltung : 10 Wochen | | | |

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| 1.1.140 | 1,000 | psch | _____ | _____ |
| | | Liefen und Aufbauen eines Bauwasseranschlusses | | |
| | | Bauwasseranschluss inkl. Standrohr, Wasseruhr für die Abruchmaßnahme einrichten, ausreichend dimensioniert, vorhalten, einschl. rechtzeitiger Beantragung bei den Stadtwerken. Grundeinsatzzeit: 4 Wochen | | |
| 1.1.150 | 1,000 | Stck | _____ | _____ |
| | | Vorhalten des Bauwasserverteilers | | |
| | | Bauwasseranschluss der Vorpositionen über die Grundeinsatzzeit hinaus vorhalten, je Woche. | | |
| 1.1.160 | 16,000 | Wo | _____ | _____ |
| | | Abbau und Abtransport des Bauwasserverteilers | | |
| | | Abbau und Abtransport des Bauwasserverteilers. | | |
| 1.1.170 | 1,000 | Stck | _____ | _____ |
| | | Baustromverteiler als Anschlusschrank | | |
| | | Baustromverteiler als Anschlussverteilerschrank, - als Direktmessung, - Bemessungsbetriebsstrom: 100 A, - Schutzart (IP) IP44, - Werkstoff des Gehäuses Stahlblech, - nach IEC 61439-4 und DIN/VDE 43868/1, - Gehäuse aus elektrolytisch-verzinktem Stahlblech mit schwermetallfreier Kunststoff-Lackierung Farbe: RAL 2004-reinorange- - Anschluss: 1 NH00-Sicherungslasttrennschalter 80 A, - mit Eingangsklemmen zum Anschließen von einem Kabel NAYY-J 4x70 mm², - Messung: 1 DS-Zählerplatz mit einem Zähler nach DIN 43870/2, jedoch als Baustrommessung, Genauigkeitsklasse: <= 1%, geeicht, - Abgang / Absicherung: 1 Leistungsschalter 3P 100A mit thermisch-magnetischem Auslöser, o.ä., - 1 Abgangsklemme 10-50 qmm, - 2 RCD-Schutzschalter 4P 63A/300mA -B- mit je 1 NH000-Sicherungslasttrennschalter 63A, - >=1 CEE-Anbaudosen 63A 5P 400V 6h ohne Vorsicherungen -direkt ab RCD - zum Anschluss von einem Krananschlussschrank o.ä., - 1 RCD-Schutzschalter 4P 63A/30mA -B- mit NH000-Sicherungslasttrennschalter 63A, - 2 CEE-Anbaudosen 32A 5P 400V 6h mit je 1 Leitungsschutzschalter 3P 32A -C- - 2 CEE-Anbaudosen 16A 5P 400V 6h mit je 1 Leitungsschutzschalter 3P 16A -C- - 6 Schutzkontaktsteckdosen 16A 2P 230V mit je 1 Leitungsschutzschalter 1P 16A -C - Aufstellungsort: in den Außenanlagen, - liefern, aufbauen, komplett anschließen, errichten der erforderlichen Erdungsmaßnahmen, - für eine Bauzeit von 5 Monaten bereitstellen, warten und austauschen defekter Sicherungen, - mit einem Vorhängeschloss, - nach Beendigung der Bauzeit wieder demontieren und von der Baustelle entfernen, - der Baustromverteiler bleibt Eigentum des Auftragnehmers. | | |
| 1.1.180 | 1,000 | Stck | _____ | _____ |
| | | Zulage Anschließen eines vorh. Hausanschlusskabels | | |
| | | Anschließen eines vorh. Hausanschlusskabels - NAYY-J 5x70 mm², - mit einem Endverschluss, - schneiden des HA-Kabels, - mit allen Regieleistungen, - Anschluss an den o.g. Baustromverteiler, - liefern und anschließen. | | |
| 1.1.190 | 1,000 | Stck | _____ | _____ |
| | | Baustrom-Endverteiler | | |
| | | Baustromverteiler DIN EN 60439-4 - als Endverteilerschrank, - Berührungsschutzabdeckungen DIN EN 50274, - Gehäuse aus verzinktem Stahl, beschichtet, - Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, - Bemessungsbetriebsstrom 32 A, mit | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | Fehlerstromschutzschalter vom Typ B, - IP 44, - Schutzklasse I, - mit abschließbarer Tür, - bestückt mit einer CEE 32 A Stecker 400 V/6 h, - 1 FI-Schutzschalter 4pol. 40 A/30 mA, Typ B, - >= 1 CEE-Steckdosen 5/32 A 400 V/6 h mit je einem Leitungsschutzschalter 3/25 A -C-, - >= 2 CEE-Steckdosen 5/16 A 400 V/6 h mit je einem Leitungsschutzschalter 3/16 A -C-, - >=3 Schutzkontaktsteckdosen 2/16 A 230 V mit je 1 Leitungsschutzschalter 1/16 A -C-, - für eine Bauzeit von 3 Monaten bereitstellen, warten und austauschen defekter Sicherungen, - liefern, prüfen, aufbauen, anschließen einer vorkonfektionierten Anschlussleitung, - nach der Bauzeit wieder demontieren und von der Baustelle entfernen, - Baustromverteiler bleibt Eigentum des Auftragnehmers. | | |
| 1.1.200 | 1,000 | Stck | | |
| | | Gummischlauchleitung 5x10 mm² Bereitstellen einer Gummischlauchleitung für die Einspeisung der Baustrom-Endverteilung, - Länge: ca. 40 m, - Querschnitt: 10 mm², - 5-adrig, - mit einem 5-poligen 32 A CEE-Stecker konfektioniert, - mit einem 5-poligen 32 A CEE-Steckdose konfektioniert, - liefern, verlegen, beidseitig anschließen und für eine Bauzeit von 3 Monaten bereitstellen, - nach Beendigung der Bauzeit wieder demontieren und von der Baustelle entfernen, - die Gummischlauchleitung bleibt Eigentum des Auftragnehmers. | | |
| 1.1.210 | 1,000 | Stck | | |
| | | Prüfarbeiten des HA-Kabels Die Lage des vorh. Einspeisekabel ist messtechnisch zu orten. - es ist, je nach Messgerät, ggf. eine Ersatzlast in der ehemaligen Mensa temporär in Betrieb zu nehmen, Lohn: | | |
| 1.1.220 | 1,000 | Stck | | |
| | | Ausprüfarbeiten an der Elektroanlage Freischalten des Hausanschlusses in der UMG-Trafostation 5, - prüfen der Spannungsfreiheit und Sicherungsmaßnahmen durchführen, - Kabel im ehemaligen Mensa-Geb. an HA abklemmen und das Ende spannungsfest verkappen, - liefern und ausführen. | | |
| | 1,000 | Stck | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| 1.2 | | Baustelleneinrichtung zur Gefahrstoffsanierung | | |
| 1.2.10 | | 4-Kammer-Personen-Schleuse | | |
| | | Personaldekontaminationseinheit (PDE) gemäß TRGS 519 mit Zwangsverriegelung und Nassdusche (Hamburger Modell=Stand der Technik oder gleichwertiges), ausreichender Kapazität und Größe und kompletter Ausstattung stellen, antransportieren, für den notwendigen Zeitraum der Asbestsanierung vorhalten und betreiben, für sachgerechte Benutzung sorgen, nach Abschluss der Sanierungsarbeiten abbauen und abtransportieren. Raumaufteilung: - Kammer 4 (Schwarzbereich):Vorreinigungsraum mit ange-schlossenem Kl-Sauger - Kammer 3 (Schwarzbereich):Entkleidungsraum - Kammer 2 (Schwarzbereich):Duschraum mit mindestens 1 Dusche - Kammer 1 (Weißbereich):Umkleideraum für Straßen-kleidung und Schutzmaskenablage Anforderungen: - kontinuierlicher Unterdruck von mind. 20 Pa (Kammer 3 und 4), mind. 10facher Luftwechsel, - Luftströmung von Weiß nach Schwarz, Querströmung von oben nach unten, Zwangsverriegelung; - leicht dekontaminierbare Oberflächen, luftdichte Verbindung der einzelnen Kammersegmente, - ausreichende Beschilderung; inkl. Wasserfiltriersystem zur Dekontamination des Abwassers aus der PDE, inkl. Anschlüssen und Verbindungen; inkl. Wassererwärmungsanlage zur Erwärmung des Duschwassers der PDE, inkl. Raumluftfilteranlage zur Herstellung von Luftwechsel und Unterdruck in der PDE, vollständig mit Pumpen, Heizelementen, Speicherbehältern, Anschlüssen und Leitungen, inkl. Verbrauchsmaterial und Gerätekosten. Sanierungsbereich 1 (SB 1): asbesthaltige Fugendichtmasse "Morinol" in Fußbodenfugen, EG, Raum 022 | | |
| | 1,000 | Stck | _____ | _____ |
| 1.2.20 | | 2-Kammer-Materialschleuse | | |
| | | Materialschleuse gemäß TRGS 519 Nr. 14.3 antransportieren, aufbauen, für den Zeitraum der Sanierung vorhalten, funktionstüchtig betreiben, reinigen, abbauen und abtransportieren; inkl. Raumluftfilteranlage zur Herstellung von Luftwechsel und Unterdruck in der Schleuse, entsprechende Anschlüsse, Leitungen, Verbrauchsmaterialien. | | |
| | 1,000 | Stck | _____ | _____ |
| 1.2.30 | | 1-Kammer-Personen-Schleuse | | |
| | | Einkammer-Personen-Schleuse als Vorreinigungsraum zum Absaugen der Arbeitsschutzkleidung mit angeschlossenem Industriesauger der Staubklasse H zum Betreten und Verlassen der staubdicht abgeschotteten Sanierungsbereiche. SB 2: EG, Raum 0.07, Mineralwolle im Fußboden, KMF an RL SB 3: EG, Räume 0.02-0,04, Mineralwolle in Zwischenwänden, KMF an RL SB 4: EG, Raum 0.06, Mineralwolle in Zwischenwand, KMF an RL SB 5: EG Raum 0.09, Mineralwolle in Lüfterkanälen, KMF an RL SB 6, EG, Raum 0.08, Mineralwolle an Rohrleitungen | | |
| | 6,000 | Stck | _____ | _____ |
| 1.2.40 | | Schwarz-Weiß-Anlage | | |
| | | Schwarz-Weiß-Anlage zur getrennten Aufbewahrung für Straßen- und Arbeitskleidung, mit Waschmöglichkeit, bestehend aus Weißbereich zum Ablegen, Aufbewahren und späteren Wiederanlegen der Straßenkleidung und für Arbeitspausen, Toiletten- und Waschanlage, Schwarzbereich für kontaminierte Arbeitskleidung und Schutzausrüstung nach § 3 Arbeitsstättenverordnung in Verbindung mit den Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A4.2, ausreichend dimensioniert, auf | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | den vom Auftraggeber ausgewiesenen Flächen anliefern einschließlich der notwendigen Installation errichten, für die vertragliche Ausführungsfrist vorhalten und wieder entfernen. Die erforderlichen Verbindungsleitungen zwischen Schwarz-Weiß-Anlage und Abwasserbehälter bzw. Abwasser-Einleitungsstelle sind im Preis enthalten. | | |
| 1.2.50 | 1,000 | Stck | | |
| | | Staubdichte Abschottungen Staubdichte Abschottungen als Wände und Decken mit Tragkonstruktion aus Holz, einlagig mit Folienstärke von mind. 0,4 mm, umlaufende Anschlüsse an angrenzende Bereiche / Bauteile und Durchdringungen sowie alle Stoßstellen unterdruckfest herstellen, vorhalten, nach Benutzung abbauen und entsorgen. Alle sonstigen kleineren Öffnungen mit Dichtschäumen verschließen. | | |
| 1.2.60 | 1,000 | psch | | |
| | | Industriesauger Anfahren von ortsveränderlichen Industriestaubsaugern einschließlich sämtlichen Zubehörs (Saugschläuche jeweils ca. 100 lfdm, Filter) und Verbrauchsmaterials mit Staubklasse H bzw. K1(alt) und geprüften Filtern. Die Abluft der Industriesauger ist ins Freie zu leiten. Die Luftleistung ohne Saugschlauch beträgt ca. 500 m³/h. Vorhalten und fachgerechtes Betreiben der Geräte inkl. Abfahren von der Baustelle nach Abschluss der Arbeiten. | | |
| 1.2.70 | 1,000 | psch | | |
| | | Raumluftfilteranlagen Raumluftfilteranlagen (RFA) gemäß TRGS 519 Nr. 8.2 und Anlage 7 inkl. Leitungen und Verbindungen für die Sanierung schwach gebundener Asbestprodukte, mit 8-fachen Luftwechsel je Stunde bei Einhaltung eines Unterdrucks von mindestens 20 Pa, stellen, antransportieren, für den notwendigen Zeitraum der Sanierung vorhalten und betreiben, für sachgerechte Benutzung sorgen und abtransportieren. Das Umsetzen der Raumluftfilteranlagen ist einzukalkulieren. | | |
| 1.2.80 | 1,000 | psch | | |
| | | Unterdrucküberwachungsanlagen Unterdrucküberwachungsanlage gemäß TRGS 519 mit optischer / akustischer Warneinrichtung stellen, antransportieren, für den notwendigen Zeitraum der Sanierung vorhalten, für sachgerechte Benutzung sorgen, zwischen den Sanierungsbereichen umsetzen, abbauen und abtransportieren. | | |
| 1.2.90 | 1,000 | psch | | |
| | | Hilfsmittel zur Gefahrstoffsanierung Alle die über eine konventionelle BE hinausreichenden, sonstigen Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Anlagen sowie Hilfsmittel, die zur Durchführung der Gefahrstoffsanierung notwendig sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen, einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten. Hierzu können u. a. zählen: - Druckluftkompressor für Reinigungsarbeiten im Schwarzbereich, - Sprechfunk, - Airlessgeräte, - Industriesauger der Staubklasse H, - Notstromaggregat, - persönliche Schutzausrüstungen für Arbeitnehmer, Behördenvertreter und die Bauleitung, - ausreichende Beleuchtungseinrichtungen für die Schwarzbereiche inkl. Kabel, Verteilungen etc, - Beheizung für Schwarz- und Arbeitsbereich, sowie Waschwasser | | |
| 1.2.100 | 1,000 | psch | | |
| | | Gebühren | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | Gebühren für die Anzeigen beim Landesamt für Gesundheit und Soziales, Abt. für Arbeitsschutz und technische Sicherheit, Dezernat Stralsund, zum Umgang mit Asbest. Gebühren für Nachweisverfahren zur Beseitigung aller Abfälle und sonstige beim Rückbau anfallende Gebühren. | | |
| | 1,000 | psch | | |

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 2 | Gerüstbauarbeiten | | | |
| 2.1 | Fassadengerüst außen | | | |
| 2.1.10 | Fassadengerüst, Standgerüst längenorientiert Lastkl. 3 | | | |
| | <p>Fassadengerüst für die Durchführung der Schadstoffsanierung und Dachabdichtungsarbeiten als längenorientiertes Standgerüst, nach DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1, mehrteilig gegliedert, liefern, aufbauen und abbauen, aller erforderlichen Unterlagen, Schutzzeineinrichtungen, Schutzdächer, Vorhanggerüste, Aussteifungen, Eckausbildungen etc. in kompletter Leistung.</p> <p>Standgerüst Lastklasse 3</p> <p>flächenbezogenes Nutzgewicht: 2 kN/m²</p> <p>Breitenklasse W06, Abstand Gerüstlagen 2,0 m;</p> <p>genutzte Gerüstlagen mit Seitenschutz, verankern nach Wahl des AN. Auf- und Abbau.</p> <p>Alle Gerüstlagen genutzt, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Mauerwerk, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage ca. 7 m über Gelände, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar. Zum Teil wird die Rüstung vor einer ca. 5 m hohen Metall-Glas-Fassade erstellt. Die Rüstung ist in diesem Bereich durch alternative Abstützungen zu sichern. Die Leistung ist mit dem Einheitspreis abgegolten.</p> | | | |
| | 750,000 | m2 | _____ | _____ |
| 2.1.20 | Arbeitsgerüst Standgerüst längenorientiert Lastkl.3 vorhalten | | | |
| | Vorhalten des vorbeschriebenen Fassadengerüstes je Woche. | | | |
| | 7.500,000 | m²Wo | _____ | _____ |
| 2.1.30 | Treppenaufgang H:7,0 m; B: 0,75-1,0 m, Podeste alle 2,0 m | | | |
| | <p>Aufbauen und Abbauen Treppenaufgang für Gerüst inkl. Absatzpodeste, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe: ca. 7 m,</p> <p>Laufbreite über 0,75 bis 1 m, mit Podesten alle 2 m Höhe.</p> | | | |
| | 1,000 | Stck | _____ | _____ |
| 2.1.40 | Treppenaufgang H: 7,0 m; B 0,75-1,0 m vorhalten | | | |
| | Treppenaufgang wie vorher beschrieben vorhalten je Woche. | | | |
| | 10,000 | StWo | _____ | _____ |
| 2.1.50 | Schutzdach, 3,0 m breit auf- und abbauen | | | |
| | <p>Schutzdach über Eingängen nach DIN 4420</p> <p>Befestigung am vorbeschriebenem Arbeits- und Schutzgerüst,</p> <p>Lastkl. 3, in kompletter Leistung aufbauen und nach Beendigung demontieren,</p> <p>Eingangsbreite : ca. 3,0 m</p> | | | |
| | 1,000 | Stck | _____ | _____ |
| 2.1.60 | Schutzdach vorhalten | | | |
| | Das vorbeschriebene Schutzdach vorhalten je Woche. | | | |
| | 10,000 | StWo | _____ | _____ |
| 2.1.70 | Überbrückung Gitterträger, lw 3,0 m für Schutzdach | | | |
| | <p>Überbrückung in vorbeschriebenem Gerüst, aus</p> <p>Systemgitterträgern (2 Stück pro Eingang mit einer lichten Weite von 3,0 m) einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, statischen Nachweis,</p> <p>Überbrückung Hauseingang u. dgl..</p> <p>(Abrechnung erfolgt nach Anzahl der Gerüstträger).</p> <p>Insgesamt 1 Öffnungen mit jeweils 2 Gitterträgern = 2 Stück.</p> <p>Auf- und Abbau.</p> | | | |
| | 2,000 | Stck | _____ | _____ |
| 2.1.80 | Vorhaltung Gitterträger, lw 3,0 m | | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| | | Vorhaltung der vorbeschriebenen Überbrückung lw=3,0 m je 1 Woche. | | |
| 2.1.90 | 20,000 | StWo Zulage Abfangung Giebel über Verbinder Zulage für die Abfangung des Standgerüsts über die nur gering belastbaren, flach geneigten Dachflächen der beiden seitlichen Anbauten hinweg. Firsthöhe Anbau: ca. 3,5m über Standfläche Gerüst Überbrückungslänge: ca. 11 bzw. 12,0 m Rüsthöhe über First: max. 3,5m Ggf. notwendige Mehraufwendungen, die über den EP des Standgerüsts hinausgehen, Lastverteilungsplatten, Gitterträger bzw. Durchsteifung im EG, etc.und Kosten für event. notwendige Statik sind hier mit einzurechnen. Zulässige Belastung der Dachfläche der Verbinder: 100 kg/m ² (Stiellasten sind auf die Betonrippen, Abstand 60 cm, zu verteilen) | | |
| 2.1.100 | 1,000 | psch Vorhaltung Abfangung Vorhaltung der vorbeschriebenen Abfangung je 1 Woche | | |
| | 10,000 | StWo | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| 2.2 | | Rüstung innen | | |
| 2.2.10 | | Aufbau/Abbau fahrbares Gerüst 4 Wochen, Gerüstgruppe 3, Größe: 2,50x1,50 m, LxB Aufbauen, Abbauen fahrbares Gerüst, Gerüstgruppe 3 (2 kN/m ²), im Gebäude, inkl. mehrmaliges Umsetzen innerhalb des Gebäudes. Lichte Raumhöhe bis ca. 4,9 m (Untergurthöhe) zuzüglich ca. 0,8 bis 1,1 m im Firstbereich aufstocken- Umsetzen nur für eigenen Bedarf Größe ca. 2,50x1,50 m Die Aufstockung ist von einem zum anderen Binderfeld beim Umsetzen zu demontieren und dann wieder aufzubauen. | | |
| | 1,000 | Stck | | |
| 2.2.20 | | Vorhaltung fahrbares Gerüst, Gerüstgruppe 3, H=5,0 m; 2,50x1,50 m, LxB Vorhaltung des fahrbaren Gerüsts, Lastklasse 3 (2 kN/m ²), im Gebäude je Woche. | | |
| | 10,000 | StWo | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 3 | Gefahrstoffsanierung | | | |
| 3.1 | Gefahrstoffe und Schadstoffe demontieren | | | |
| 3.1.10 | Asbesthaltige Armaturen | | | |
| | Armaturen mit asbesthaltigen Flachdichtungen und Stopfbuchspackungen (D < 400 mm) im Leitungsverbund | | | |
| | je Armatur 3 Stück Flansche mit Flachdichtungen und 1 Stück Stopfbuchspackung, unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen der TRGS 519, Nr. 9.2 Abs. 7 und Nr. 15 ohne Öffnung der Bauteile oder BGI 664 AT 1 und AT 2, | | | |
| | demontieren, aufnehmen, verpacken, in Container einlagern inkl. Reinigung des Sanierungsbereiches. | | | |
| | räumliche Zuordnung und Mengen: | | | |
| | - Raum 0.06: 1 Stück | | | |
| | - Raum 0.08: 2 Stück (oberhalb Zwischendecke) | | | |
| | - Raum 0.09: 3 Stück | | | |
| | Arbeitsablauf wie folgt: | | | |
| | Asbesthaltige Armaturen staubdicht abkleben, aus dem Verbund heraustrennen, aus dem Gebäude in einen verschließbaren Container transportieren, in einen externen stationären Entsorgungsbereich verbringen. Dort erfolgt die Öffnung der Armaturen und das Entfernen und das Verpacken der Asbestprodukte. | | | |
| | Reinigen der Metallteile und Entsorgung als Schrott. | | | |
| | 6,000 | Stck | _____ | _____ |
| 3.1.20 | Asbesthaltige Flansche | | | |
| | Flansche mit asbesthaltigen Flachdichtungen (D < 400 mm) im Leitungsverbund unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen der | | | |
| | TRGS 519, Nr. 9.2 Abs. 7 und Nr. 15 ohne Öffnung der Bauteile oder BGI 664 AT 1 und AT 2, demontieren, aufnehmen, verpacken, in Container einlagern inkl. Reinigung des Sanierungsbereiches. | | | |
| | räumliche Zuordnung und Mengen: | | | |
| | - Raum 0.09: 4 Stück | | | |
| | Arbeitsablauf wie folgt: | | | |
| | Asbesthaltige Armaturen staubdicht abkleben, aus dem Verbund heraustrennen, aus dem Gebäude in einen verschließbaren Container transportieren, in einen externen stationären Entsorgungsbereich verbringen. Dort erfolgt die Öffnung der Armaturen und das Entfernen und das Verpacken der Asbestprodukte. | | | |
| | Reinigen der Metallteile und Entsorgung als Schrott. | | | |
| | 4,000 | Stck | _____ | _____ |
| 3.1.30 | Asbesthaltige Rippenheizkörper | | | |
| | Rippenheizkörper mit asbesthaltigen Flachdichtungen in den Flanschen zwischen den Rippen und an den Heizkörperanschlüssen, unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen der TRGS 519, Nr. 9.2 Abs. 7 und Nr. 15 ohne Öffnung der Bauteile demontieren, aufnehmen, verpacken, in Container einlagern, verpackte Abfälle zur Abholung bereitstellen, AVV 170601*, inkl. Reinigung des Sanierungsbereiches. | | | |
| | max. 35 Segmente je Heizkörper | | | |
| | räumliche Zuordnung und Mengen: | | | |
| | - Raum 0.01: 1 Stück | | | |
| | - Raum 0.07: 1 Stück | | | |
| | - Raum 0.08: 1 Stück | | | |
| | - Raum 0.12: 1 Stück | | | |
| | - Raum 0.13: 2 Stück | | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

- Raum 0.14: 1 Stück
- Raum 0.15: 1 Stück
- Raum 0.17: 2 Stück
- Raum 0.18: 1 Stück
- Raum 0.19: 1 Stück
- Raum 0.21: 1 Stück
- Raum 0.22: 12 Stück

Arbeitsablauf wie folgt:

Heizkörper aus dem Verbund heraustrennen, aus dem Gebäude in einen verschließbaren Container transportieren, in einen externen stationären Entsorgungsbereich verbringen. Dort erfolgt die Öffnung der Flansche und das Entfernen und das Verpacken der Asbestprodukte.

| | | | | |
|--------|--------|------|-------|-------|
| 3.1.40 | 25,000 | Stck | _____ | _____ |
|--------|--------|------|-------|-------|

Asbesthaltige NH-Sicherungen demontieren

NH-Sicherungen mit Asbestpappen, unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen der TRGS 519, Nr. 9.2 Abs. 7 und Nr. 15 ohne Öffnung der Bauteile oder BGI 664 AT 1 und AT 2,

demontieren, aufnehmen, verpacken, in Container einlagern.

räumliche Zuordnung:

- Raum 0.16: 12 Stück

Arbeitsablauf wie folgt:

Asbesthaltige NH-Sicherungen staubdicht abkleben, aus dem Verbund herauslösen, aus dem Gebäude in einen verschließbaren Container transportieren, in einen externen stationären Entsorgungsbereich verbringen. Dort erfolgt die Öffnung der NH-Sicherungen und das Entfernen und das Verpacken der Asbestprodukte.

Reinigen der Metallteile und Entsorgung als Schrott.

| | | | | |
|--------|--------|------|-------|-------|
| 3.1.50 | 12,000 | Stck | _____ | _____ |
|--------|--------|------|-------|-------|

Asbesthaltige Elektrokitt demontieren

Elektrische Bauteile deren Kabeldurchführungen mit asbesthaltigem Kitt abgedichtet sind, unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen der TRGS 519, Nr. 9.2 Abs. 7 und Nr. 14.3 mit elektrischem Bauteil komplett aus dem Kabelverbund herausgetrennen, demontieren, verpacken, in Container einlagern und entsorgen, inkl. Reinigung des Sanierungsbereiches.

räumliche Zuordnung und Mengen:

- Raum 0.01: 1 Stück
- Raum 0.07: 1 Stück
- Raum 0.08: 1 Stück
- Raum 0.12: 1 Stück
- Raum 0.13: 2 Stück
- Raum 0.14: 1 Stück
- Raum 0.15: 1 Stück
- Raum 0.17: 2 Stück
- Raum 0.18: 1 Stück
- Raum 0.19: 1 Stück
- Raum 0.21: 1 Stück
- Raum 0.22: 12 Stück

| | | | | |
|--------|--------|------|-------|-------|
| 3.1.60 | 36,000 | Stck | _____ | _____ |
|--------|--------|------|-------|-------|

Asbesthaltige Fugendichtmasse "Morinol" demontieren

Elektrische Bauteile deren Kabeldurchführungen mit asbesthaltigem Kitt abgedichtet sind, unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen der TRGS 519, Nr. 14, staubdichte Abschottungen, 20 Pa Unterdruck, 4-Kammer-Personen-Schleuse, 2-Kammer-Material-Schleuse, 8facher Luftwechsel je

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|----------------|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 3.1.70 | 60,000 | m | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 3.1.80 | 17,000 | m ² | | |

Stunde, Freigabemessungen vor Aufhebung der Schutzmaßnahmen, demontieren, verpacken, in Container einlagern, inkl. Reinigung des Sanierungsbereiches.

räumliche Zuordnung und Mengen:
 - Raum 0.22: 60 m (Sanierungsbereich 1)

Mineralwolle in Fußböden demontieren

Mineralwolle in Fußböden, fachgerecht, unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen der TRGS 500, TRGS 521, Abschnitt 4.3, Zugang über eine 1-Kammer-Personen-Schleuse in Kombination mit einer Schwarz-Weiß-Anlage im Außenbereich, geregelte Luftführung, Erfolgskontrollmessungen vor Aufhebung der Schutzmaßnahmen, vollständig demontieren, aufnehmen, verpacken, in Container einlagern, inkl. Reinigung des Sanierungsbereiches.

Gefahrstoffinventar:

- krebserzeugend WHO-Fasern, Kategorie 1B

Mineralwolle vom Typ "Kamilit", 20 mm stark, im Fußboden

Profil, von oben nach unten:

Kunststoffbelag, 3 mm

Kleber, 2 mm

Betonestrich, 110 mm

Mineralwolle, 20 mm

Beton, n.b.

räumliche Zuordnung und Mengen:
 - Raum 0.07: ca. 17 m² (Sanierungsbereich 2)

Die nicht zu reinigenden Materialien sind mit den Mineralwollen zu verpacken und zu entsorgen.

Mineralwolle in Zwischenwänden inkl. Gipskartonplatten und Unterkonstruktion demontieren

Mineralwolle in Zwischenwänden, inkl. Gipskartonplatten und Unterkonstruktion fachgerecht, unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen der TRGS 500, TRGS 521, Abschnitt 4.3, Zugang über eine 1-Kammer-Personen-Schleuse in Kombination mit einer Schwarz-Weiß-Anlage im Außenbereich, geregelte Luftführung, Erfolgskontrollmessungen vor Aufhebung der Schutzmaßnahmen, vollständig demontieren, aufnehmen, verpacken, in Container einlagern und entsorgen, inkl. Reinigung des Sanierungsbereiches.

Gefahrstoffinventar:

- krebserzeugend WHO-Fasern, Kategorie 1B

Profil 1:

Gipskartonplatte als Sanitärvorwandinstallation, 15-30 mm, auf Metallunterkonstruktion verschraubt

Mineralwolle: 100-200 mm stark

räumliche Zuordnung und Mengen:

- Raum 0.02: 2,00 m²
- Raum 0.03: 15,00 m²
- Raum 0.04: 2,00 m²
- Raum 0.05: 5,00 m²

Profil 2:

Gipskarton, 15-30 mm

Mineralwolle, 100 mm

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Gipskarton, 15-30 mm

räumliche Zuordnung und Mengen:

- Raum 0.06: 15,00 m² (Abtrennung Post-Raum)

Die nicht zu reinigenden Materialien sind mit den Mineralwollen zu verpacken und zu entsorgen.

39,000 m²

3.1.90

Mineralwolle als Dämmung von Rohrleitungen

Mineralwollen, als Dämmung von Rohrleitungen, gemäß den Vorgaben der TRGS 500, TRGS 521, Abschnitt 4.3, Zugang über eine 1-Kammer-Personen-Schleuse in Kombination mit einer Schwarz-Weiß-Anlage im Außenbereich, geregelte Luftführung, Erfolgskontrollmessungen vor Aufhebung der Schutzmaßnahmen, vollständig demontieren, aufnehmen, staubdicht verpacken, in Container des AN lagern, inkl. Reinigung des Sanierungsbereiches.

Gefahrstoffinventar:

- krebserzeugend WHO-Fasern, Kategorie 1B

Typ 1, Außendurchmesser bis 20 cm, Profil von außen nach innen:

Aluminiumkaschierung

Mineralwolle, 30-50 mm stark

Rohrleitung

räumliche Zuordnung und Mengen:

- Raum 0.01 (hinter Vorwänden): 20 m
- Raum 0.01-0.05 (hinter Vorwänden): 20 m
- Raum 0.06: 7 m
- Raum 0.07: 12 m (oberhalb Zwischendecke)

Typ 2, Außendurchmesser bis 40 cm, Profil von außen nach innen:

Mineralwolle-kontaminierte Isolierpappenummantelung, drahtgebunden, 2-3 Lagen, 5 mm

Mineralwolle, 30-50 mm stark

Rohrleitung

räumliche Zuordnung und Mengen:

- Raum 0.08: 12 m (oberhalb Zwischendecke)
- Raum 0.09: 6 m (Höhe 4,5 m, Raum ohne Zwischendecke)
- Räume 0.10-0.13: 40 m (oberhalb Zwischendecke)

Die nicht zu reinigenden Materialien sind mit den Mineralwollen zu verpacken und zu entsorgen.

114,000 m

3.1.100

Brandschutztüren mit Mineralwolldämmstoffen demontieren

Mineralwollen, als Dämmung einer Brandschutztür, gemäß den Vorgaben der TRGS 500, TRGS 521, Abschnitt 4.3 vollständig demontieren, aufnehmen, staubdicht verpacken, in Container des AN lagern, inkl. Reinigung des Sanierungsbereiches.

räumliche Zuordnung und Mengen:

- Raum 0.07: 1 Stück
- Raum 0.10: 1 Stück
- Raum 0.11: 1 Stück
- Raum 0.13: 1 Stück

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|----------------|----------------------|--------------------|
| | Die nicht zu reinigenden Materialien sind mit den Mineralwollen zu verpacken und zu entsorgen. | | | |
| 3.1.110 | 4,000 | Stck | | |
| | Lüftungskanäle mit Mineralwolldämmstoffen demontieren | | | |
| | Mineralwollen, als Dämmung von Lüftungskanälen, gemäß den Vorgaben der TRGS 500, TRGS 521, Abschnitt 4.3 vollständig demontieren, aufnehmen, staubdicht verpacken, in Container des AN lagern, inkl. Reinigung des Sanierungsbereiches. | | | |
| | - Lüftungskanaldämmung vom Typ "Kamilit" als Akustikdämmung in den Metall-Lüfterkanälen | | | |
| | - Profil von außen nach innen: Metall des Lüfterkanals, 2 mm Mineralwolle, 30-50 mm stark Metall des Lüfterkanals, 2 mm | | | |
| | räumliche Zuordnung und Mengen: | | | |
| | - Raum 0.09: 12 m ² | | | |
| | Die nicht zu reinigenden Materialien sind mit den Mineralwollen zu verpacken und zu entsorgen. | | | |
| 3.1.120 | 12,000 | m ² | | |
| | Bitumenpappen als Isolierpappen an Rohrleitungen, Mineralwolle-kontaminiert, demontieren | | | |
| | Bitumenpappen als Isolierpappen an Rohrleitungen, Mineralwolle-kontaminiert, unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen der TRGS 521, im Zuge der KMF-Sanierung an Rohrleitungen, vollständig demontieren, aufnehmen, verpacken, in Container einlagern, inkl. Reinigung des Sanierungsbereiches | | | |
| | Typ 2, Außendurchmesser bis 40 cm, Profil von außen nach innen: | | | |
| | Mineralwolle-kontaminierte Isolierpappenummantelung, drahtgebunden, 2-3 Lagen, 5 mm | | | |
| | Mineralwolle, 30-50 mm stark | | | |
| | Rohrleitung | | | |
| | räumliche Zuordnung und Mengen: | | | |
| | - Raum 0.08: 12 m (oberhalb Zwischendecke) | | | |
| | - Raum 0.09: 6 m (Höhe 4,5 m, Raum ohne Zwischendecke) | | | |
| | - Räume 0.10-0.13: 40 m (oberhalb Zwischendecke) | | | |
| 3.1.130 | 58,000 | m | | |
| | Mehrere Horizonte Bitumendachpappen und Styropor, Gefällebeton, Schüttung, der Dacheindeckung demontieren | | | |
| | Mehrere Horizonte und Lagen Bitumendachpappen und Styropor, als Dämmstoff der Dacheindeckung, HBCD-haltig, Gefällebeton und Schüttung, | | | |
| | demontieren, aufnehmen, in verschließbare Container einlagern. | | | |
| | 5.200 mg/kg HBCD im Styropor der Dacheindeckung nachgewiesen (AVV 170604, nachweispflichtig) | | | |
| | obere und untere Dachpappenhorizonte sind nachweislich Asbest- und PAK-frei (AVV 170302) | | | |
| | räumliche Zuordnung und Mengen: | | | |
| | Hauptgebäude, Dach: 580 m ² | | | |
| | Dachprofil von oben nach unten: | | | |
| | - Isolierpappe (2-3 Lagen, besplittet, verklebt), 8-12 mm | | | |
| | - Styropordämmung, 80 mm | | | |
| | - Isolierpappe, (2 Lagen mit Aluminiumkern, unbesplittet, verklebt), 8-10 mm | | | |
| | - Gefällebeton, 50 mm | | | |
| | - Isolierpappe, 1-2 Lagen, verklebt, 2-4 mm | | | |
| | - Schüttung, Sand, Granulat 40-120 mm | | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

(bis hier Abbruch, darunter befindliche Bitumenpappenlage verbleibt als Regenwasserschutz)

Isolierpappe, 1-2 Lagen, verklebt

Beton mit Kleberanhaftungen, n.b.

Hinweis:

Die untere Dachpappenlage verbleibt auf dem Dach. Die Schüttung ist vorsichtig aufzunehmen, ohne dass die unterste Lage beschädigt wird.

3.1.140 580,000 m² **Bitumendachpappen und Styropor, HBCD-haltig, als Dämmstoff der Dacheindeckung, demontieren - Verbinder**

Bitumendachpappen und Styropor, als Dämmstoff der Dacheindeckung, HBCD-haltig, demontieren, aufnehmen, in verschließbare Container einlagern.

5.200 mg/kg HBCD im Styropor der Dacheindeckung nachgewiesen (AVV 170604, nachweispflichtig)

obere und untere Dachpappenhorizonte sind nachweislich Asbest- und PAK-frei (AVV 170302)

räumliche Zuordnung und Mengen:

beide Verbindungsgebäude, Dach: 130 m²

Dachprofil:

- Isolierpappe (2-3 Lagen, besplittet, verklebt), 10-12 mm

- Styropordämmung, 80 mm,

- Isolierpappe, (2 Lagen mit Aluminiumkern, unbesplittet, verklebt), 10 mm

- Beton mit Kleberanhaftungen, n.b.

3.1.150 130,000 m² **Leuchtstoffröhren demontieren**

Quecksilberhaltige Leuchtstofflampen und Sparlampen demontieren und in Spezialtransportbehälter transportieren und einlagern.

räumliche Zuordnung und Mengen:

- Raum 0.01a: 4 Stück
- Raum 0.01: 1 Stück
- Raum 0.02: 4 Stück
- Raum 0.03: 6 Stück
- Raum 0.04: 4 Stück
- Raum 0.05: 2 Stück
- Raum 0.06: 6 Stück
- Raum 0.07: 4 Stück
- Raum 0.08: 6 Stück
- Raum 0.09: 6 Stück
- Raum 0.10: 2 Stück
- Raum 0.11: 2 Stück
- Raum 0.12: 1 Stück
- Raum 0.13: 9 Stück
- Raum 0.14: 1 Stück
- Raum 0.15: 2 Stück
- Raum 0.17: 1 Stück
- Raum 0.18: 6 Stück
- Raum 0.19: 6 Stück
- Raum 0.20: 6 Stück
- Raum 0.21: 6 Stück
- Raum 0.22: 34 Stück

3.1.160 119,000 Stck **Kleinkondensatoren demontieren**

PCB-haltige Kleinkondensatoren aus alten Leuchtstofflampen demontieren und in Spezialtransportbehälter transportieren und einlagern.

räumliche Zuordnung und Mengen:

- Raum 0.07: 4 Stück
- Raum 0.08: 6 Stück
- Raum 0.09: 6 Stück

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|----------------|----------------------|--------------------|
| | - Raum 0.10: 2 Stück - Raum 0.11: 2 Stück - Raum 0.12: 1 Stück - Raum 0.13: 9 Stück - Raum 0.14: 1 Stück - Raum 0.17: 1 Stück - Raum 0.22: 34 Stück | | | |
| 3.1.170 | 66,000 | Stck | | |
| | Klimagerät und Kühlzelle, FCKW-haltig | | | |
| | Klimagerät und Kühlzelle, FCKW-haltig, aufnehmen, in verschließbare Container einlagern. | | | |
| | räumliche Zuordnung: | | | |
| | Raum 0.19: 1 Stück (Kühlzelle mit Aggregat, Abmaße der Kühlzelle, Länge x Breite x Höhe ca. 1,5 m x 1,5 m x 2,2 m) | | | |
| 3.1.180 | 1,000 | Stck | | |
| | Gebrauchte Geräte, gefährliche Bestandteile enthaltend, aufnehmen | | | |
| | Gebrauchte Geräte, gefährliche Bestandteile enthaltend, aufnehmen und in Container des AN transportieren und einlagern. | | | |
| | räumliche Zuordnung und Mengen: | | | |
| | - Raum 0.09: 1 Stück (Klimalüftungsgerät) | | | |
| | - Dach: 5 Stück (5 x Klima-Lüftungsgerät/Ventilator) | | | |
| 3.1.190 | 6,000 | Stck | | |
| | PUR-Schaum als Dämmstoff an Rohrleitungen, demontieren | | | |
| | PUR-Schaum als Dämmstoff an Rohrleitungen, FCKW- und/oder HBCD-haltig, demontieren, aufnehmen, in verschließbare Container einlagern. | | | |
| 3.1.200 | 23,000 | m | | |
| | Schwermetallhaltige Wandputze demontieren | | | |
| | Schwermetallhaltige Wandputze, 2-3 cm stark, | | | |
| | Arbeitshöhe bis zu 4 m unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen der TRGS 524 und DGUV-Regel 101-004 (alt BGR 128) demontieren, aufnehmen, in verschließbaren | | | |
| | Container des AN verbringen, lagern. Stoffe sind | | | |
| | gesondert zu entsorgen. Stoffe sind gefährlich, DKII | | | |
| | belastet (Blei, Zink, Cadmium, Arsen) | | | |
| | Alle Arbeiten zur Grob- und Feinreinigung des Sanierungs- bereiches nach Abschluss der Verpackung und Ausschleusung der Abfälle sind einzukalkulieren und mit dieser Postiton abgegolten. | | | |
| 3.1.210 | 450,000 | m ² | | |
| | Gipskartonplatten als Zwischenwände und Zwischendecken mit Mineralwolledämmungen | | | |
| | Gipskartonplatten, als Zwischenwände und Zwischendecken mit Mineralwolledämmungen verbaut, 10-20 mm stark, getrennt abbrechen aufnehmen, aus Gebäudetransportieren in Container einlagern. | | | |
| | Profil 1, Vorwände: | | | |
| | Gipskartonplatte als Verkleidung von Rohrleitungen und Verteilerkästen, 15-30 mm, auf Metallunterkonstruktion verschraubt | | | |
| | räumliche Zuordnung und Mengen: | | | |
| | - Raum 0.01: 6,10 m ² | | | |
| | Profil 2, Sanitärinstallationen: | | | |
| | Gipskartonplatte als Sanitärvorwandinstallation, 15-30 mm, auf Metallunterkonstruktion verschraubt | | | |
| | Mineralwolle: 100-200 mm stark | | | |
| | räumliche Zuordnung und Mengen: | | | |
| | - Raum 0.02: 2,10 m ² | | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------------------------------|---|----------------------|--------------------|
| | - Raum 0.03: | 15,00 m ² | | |
| | - Raum 0.04: | 2,00 m ² | | |
| | - Raum 0.05: | 5,00 m ² | | |
| | Profil 3, Zwischenwände: | | | |
| | Gipskarton, 15-30 mm | | | |
| | Mineralwolle, 100 mm | | | |
| | Gipskarton, 15-30 mm | | | |
| | räumliche Zuordnung und Mengen: | | | |
| | - Raum 0.06: | 14,58 m ² (Abtrennung Post-Raum) | | |
| | 60,000 | m ² | | |

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 3.2 | Gefährliche Abfälle und schadstoffbelastete Materialien entsorgen | | | |
| 3.2.10 | Asbesthaltige Abfälle, AVV 170601*, entsorgen - Armaturen, NH-Sicherungen | | | |
| | Gefährliche Abfälle, Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung 170601*, Asbestprodukte vor Ort getrennt gesammelt, verpackt, auf Baustelle in verschließbaren Container des AN lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren und auf einer für diese Abfälle und für diese Abfallschlüsselnummer zugelassenen Deponie entsorgen. | | | |
| | Abfallzusammensetzung: | | | |
| | Armaturen, Flansche, Rippenheizkörper, NH-Sicherungen | | | |
| | Entsorgungsanlage nach Wahl des AN. | | | |
| | Abrechnung auf Nachweis (Übernahme-/Begleitschein inkl. Wiegenote). | | | |
| | 1,000 | to | _____ | _____ |
| 3.2.20 | Asbesthaltige Abfälle, AVV 170605*, entsorgen - asbesthaltige E-Kitte, Morinol | | | |
| | Gefährliche Abfälle, Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung 170605*, Asbestprodukte vor Ort getrennt gesammelt, verpackt, auf Baustelle in verschließbaren Container des AN lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren und auf einer für diese Abfälle und für diese Abfallschlüsselnummer zugelassenen Deponie entsorgen. | | | |
| | Abfallzusammensetzung: | | | |
| | asbesthaltige E-Kitte, Fugendichtmassen "Morinol" | | | |
| | Entsorgungsanlage nach Wahl des AN. | | | |
| | Abrechnung auf Nachweis (Übernahme-/Begleitschein inkl. Wiegenote). | | | |
| | 1,000 | to | _____ | _____ |
| 3.2.30 | Mineralwollen, AVV 170603*, entsorgen | | | |
| | Gefährliche Abfälle, Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung 170603*, als fest gebundene Mineralwollendämmstoffe und Schaumdämmstoffe vor Ort getrennt gesammelt, verpackt, auf Baustelle in verschließbaren Container des AN lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren und entsorgen. | | | |
| | Entsorgungsanlage nach Wahl des AN. | | | |
| | Abrechnung auf Nachweis (Übernahme-/Begleitschein inkl. Wiegenote). | | | |
| | 2,000 | to | _____ | _____ |
| 3.2.40 | Bitumenpappen, AVV 170302, entsorgen | | | |
| | Bitumenpappen, Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung 170302, auf Baustelle in Container des AN lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren und entsorgen. | | | |
| | Entsorgungsanlage nach Wahl des AN. | | | |
| | Abrechnung auf Nachweis (Übernahme-/Begleitschein inkl. Wiegenote). | | | |
| | Abfallzusammensetzung: Bitumenpappen an Rohrleitungen, Bitumendachpappen | | | |
| | Hinweis: Bitumenpappenabfälle sind nachweislich Asbesat- und PAK-frei | | | |
| | 10,000 | to | _____ | _____ |
| 3.2.50 | Styropor, HBCD-haltig und PUR-Schaum, AVV 170604, entsorgen | | | |
| | Styropor, HBCD-haltig und PUR Schaum, Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung 170604, auf Baustelle in verschließbaren Containern des AN lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren und entsorgen. | | | |
| | Entsorgungsanlage nach Wahl des AN. | | | |
| | Abrechnung auf Nachweis (Übernahme-/Begleitschein inkl. Wiegenote). | | | |
| | Abfallzusammensetzung: Styropor der Dacheindeckung Bitumendachpappen | | | |
| | Hinweis: 5.200 mg/kg HBCD nachgewiesen | | | |
| | 10,000 | to | _____ | _____ |
| 3.2.60 | Quecksilber enthaltende Abfälle, AVV 170901*, entsorgen | | | |
| | Gefährliche Abfälle, Abfallschlüssel nach | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|---------|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 3.2.70 | 119,000 | Stck | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 3.2.80 | 66,000 | Stck | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 3.2.90 | 6,000 | Stck | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 3.2.100 | 10,000 | to | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 3.2.110 | 85,000 | to | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 3.2.120 | 85,000 | to | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | 1,000 | to | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

3.3 **Sonstiges**

3.3.10 **Abfallnachweisführung**

Mit Auftragsvergabe wird der Auftragnehmer Abfallerzeuger im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes.

Die während der Gefahrstoffsanierung und während der Abbruchmaßnahme anfallenden Abfälle gehen in das Eigentum des Auftragnehmers über, d.h. der Auftragnehmer wird Besitzer der gefährlichen und schadstoffbelasteten sowie sonstigen Abfälle im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes.

Alle Abfälle inkl. Gefahrstoffe und schadstoffbelasteten Bauteile sind, nach Abfallarten getrennt, zu entsorgen.

Die Nachweisführung über die beabsichtigte Entsorgung gefährlicher Abfälle erfolgt über einen durch die zuständige Behörde zu bestätigenden Entsorgungsnachweis, wobei grundsätzlich das elektronische Nachweisverfahren anzuwenden ist.

Elektronische Nachweise sind nicht erforderlich, wenn über Sammelentsorgungsnachweise entsorgt wird. Die Verbringung gefährlicher Abfälle von der Baustelle darf erst dann erfolgen, wenn die behördlich bestätigten Entsorgungsnachweise (oder Sammelentsorgungsnachweise) vorliegen.

Unter anderem sind folgende Kosten für das Abfallentsorgungsnachweisverfahren einzukalkulieren:

- Besorgung einer Erzeugernummer
- Erarbeitung und Beantragung von Anträgen für Entsorgungsnachweisverfahren unter Berücksichtigung aller im LV angegebenen Abfallschlüsselnummern (Einzelentsorgungsnachweis).
- Führung des eANV-Entsorgungsnachweises, der eBGS-Bearbeitung und tägliche Kontrolle (Signierung - Abfall im Portal) des Begleit- /Übernahmescheinverfahrens.
- Registerführung
- Erarbeitung einer Abfalldokumentation für alle Abfälle inkl. gefährliche, nicht gefährliche schadstoffbelastete und sonstigen Abfälle inkl. Kopien aller Entsorgungsnachweise, Begleit- und Übernahmescheine, Wiegenoten inkl. tabellarischer Zusammenstellung der Abfallmassen nach Abfallschlüssel sortiert, und Übergabe der Abfalldokumentation an den AG mit der Schlussrechnung

Die Überlassungspflichten innerhalb der Abfallwirtschafts- und Gebührensatzung des Landkreises sind zu beachten.

1,000 psch

3.3.20 **Asbest-Freigabemessungen gem. TRGS 519 und VDI 3492**

Freigabemessungen auf Asbest in der Raumluft nach Abschluss der Reinigung im Sanierungsbereich, im Sinne der TRGS 510 Nr. 14.4 gemäß VDI 3492, Messaufgabe 2b, durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Asbestsachverständigen, inkl. An- und Abfahrt, inkl. Auf- und Abbau der Messgeräte, inkl. Dokumentation der Messbedingungen vor Ort, inkl. Asbestanalytik nach VDI 3492, inkl. Prüfbericht, inkl. KfZ-Kosten, inkl. Nebenkosten.

Sanierungsbereich 1, EG, Raum 022: 4 Stück

4,000 Stck

3.3.30 **KMF-Erfolgskontrollmessungen**

Erfolgskontrollmessungen für alte künstliche Mineralfasern (KMF) in der Raumluft nach Abschluss der Reinigung im Sanierungsbereich gemäß VDI 3492, Messaufgabe 2c, durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Asbestsachverständigen, inkl. An- und Abfahrt, inkl. Auf- und Abbau der Messgeräte, inkl. Dokumentation der Messbedingungen vor Ort, inkl. KMF-Analytik nach VDI 3492, inkl. Prüfbericht, inkl. KfZ-Kosten, inkl. Nebenkosten.

Messtechnischer Nachweis zur Unterschreitung des Sanierungszielwertes gemäß Zwiener & Lange (2012) von

500 KMF-Fasern/m³

räumliche Zuordnung und Mengen:

- SB 2, EG, Raum 0.07: 2 Stück
- SB 3, EG, Räume 0.02 bis 0.04: 2 Stück
- SB 4, EG, Raum 0.06: 2 Stück

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| | - SB 5, EG, Raum 0.09: 2 Stück | | | |
| | - SB 6, EG, Raum 0.08: 2 Stück | | | |
| | - SB 7, oberhalb Zwischendecke, Räume 0.10-0.13: 2 Stück | | | |
| 3.3.40 | 12,000 Stck | | | |
| | Analytik nach DepV | | | |
| | Analytik nach DepV Anhang 3, Tabelle 2, Spalte 6-8, von | | | |
| | auf der Baustelle zwischengelagertem Bauschutt | | | |
| | durchführen inkl. Probenentnahme gemäß LAGA FN 98, | | | |
| | inkl. Analytik, inkl. Prüfbericht mit Einstufung und | | | |
| | Auswertung, inkl. An- und Abfahrt. | | | |
| | - 2 Proben Wandputze | | | |
| | - 2 Proben Dach-Gefällebeton | | | |
| | - 2 Proben Dach-Schüttung | | | |
| | 6,000 Stck | | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| 4 | | Demontage Haustechnik | | |
| 4.1 | | Demontage Abwasser-, Wasser-, Gasanlagenanlagen | | |
| | | vorbereitende Leistungen in Gebäude 8 | | |
| 4.1.10 | | Absperrungen der Trinkwasserversorgung | | |
| | | Absperrungen der Trinkwasserhauptversorgung in Gebäude 7 | | |
| | 1,000 | Stck | | |
| 4.1.20 | | Verschließen der Trinkwasserabgänge zu Gebäude 7 | | |
| | | Abtrennen und anschließendes Verschließen mit Enddeckeln der Wasserleitungen zu Gebäude 7, beinhaltet Trinkwasser, Warmwasser und Zirkulation | | |
| | 3,000 | Stck | | |
| 4.1.30 | | Anlage entleeren TW Inhalt 1500 l | | |
| | | Anlage/Rohrleitung entleeren, Betriebsmedium Trinkwasser DIN 1988-200, Anlageninhalt '1500' l. | | |
| | 1,000 | Stck | | |
| | | Gebäude 7 | | |
| 4.1.40 | | WC Sanitärporzellan abbrechen | | |
| | | Abbruch WC, aus Sanitärporzellan, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Höhe bis 290 mm, Ausladung bis 450 mm, Einzelgewicht über 10 bis 15 kg, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | |
| | 5,000 | Stck | | |
| 4.1.50 | | Urinal Sanitärporzellan abbrechen | | |
| | | Abbruch Urinal, aus Sanitärporzellan, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, einschl. Armaturen, Einzelgewicht über 10 bis 15 kg, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | |
| | 3,000 | Stck | | |
| 4.1.60 | | Waschbecken Sanitärporzellan abbrechen B 600-650mm | | |
| | | Abbruch Waschbecken, aus Sanitärporzellan, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Breite über 600 bis 650 mm, Ausladung über 400 bis 450 mm, Einzelgewicht über 10 bis 15 kg, einschließlich Mischbatterie, Zu- und Ablaufgarnitur sowie Befestigungen demontieren, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | |
| | 9,000 | Stck | | |
| 4.1.70 | | Demontage Duschwannenanlage | | |
| | | Demontage Duscharmatur, einschließlich AP-Batterie, aus Messing, Brausestange, Brauseschlauch, Zu- und Ablaufgarnitur, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | |
| | 1,000 | Stck | | |
| 4.1.80 | | Demontage Duschtrennung Nischenausführung, Kunststoff | | |
| | | Demontage Duschtrennung in Nischenausführung, aus Kunststoff, einschließlich Rahmen und Befestigungselemente, Beschläge sowie Wandausgleichs- und Kombinationsprofilen demontieren, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | |
| | 1,000 | Stck | | |
| 4.1.90 | | Demontage Vorwandelemente | | |
| | | Demontage Vorwandelemente (WC, WT, Urinal, Dusche), fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | |
| | 17,000 | Stck | | |
| 4.1.100 | | Demontage Toilettenpapierhalter | | |
| | | Demontage Toilettenpapierhalter, aus Kunststoff fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 4.1.110 | 5,000 | Stck | | |
| | Demontage Toilettenpapier-Ersatzrollenhalter Kunststoff 1 Rolle | | | |
| | Demontage Toilettenpapier-Ersatzrollenhalter Kunststoff 1 Rolle, aus Kunststoff fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | | |
| 4.1.120 | 5,000 | Stck | | |
| | Demontage Kristallspiegel | | | |
| | Demontage Kristallspiegel, B x L ca. 40 cm x 60 cm fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | | |
| 4.1.130 | 5,000 | Stck | | |
| | Demontage WC-Bürste | | | |
| | Demontage WC-Bürste, aus Kunststoff, bestehend aus Bürste und Wandhalterung fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | | |
| 4.1.140 | 5,000 | Stck | | |
| | Demontage Mülleimer | | | |
| | Demontage Mülleimer, aus Metall, ca. 5 l fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | | |
| 4.1.150 | 4,000 | Stck | | |
| | Demontage Papierhandtuchspender | | | |
| | Demontage Papierhandtuchspender, aus Metall, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | | |
| 4.1.160 | 4,000 | Stck | | |
| | Demontage Seifenspende | | | |
| | Demontage Seifenspende, aus Kunststoff fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | | |
| 4.1.170 | 4,000 | Stck | | |
| | Fußbodeneinlauf DN 100 | | | |
| | Fußbodeneinlauf DN 100 herausstemmen und entsorgen. | | | |
| 4.1.180 | 8,000 | Stck | | |
| | Verfüllen und Verschließen vorhandener Grundleitungsanschlüsse | | | |
| | Verschließen und Verfüllen vorhandener Grundleitungsanschlüsse DN 100 mit fließfähigem, feinkörnigem Porenleichtbeton gemäß DIN 4164 hohlraumfrei. | | | |
| 4.1.190 | 10,000 | Stck | | |
| | Verschließen vorhandener Grundleitungsanschlüsse | | | |
| | Verschließen vorhandener Grundleitungsanschlüsse DN 100 | | | |
| 4.1.200 | 5,000 | Stck | | |
| | Rohrleitung Stahl verz AD 20-40mm abbrechen | | | |
| | Abbruch der Rohrleitung aus verzinktem Stahl, Außendurchmesser über 20 bis 40 mm, im Gebäude, Höhe bis 6 m, inkl. Dämmung, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | | |
| 4.1.210 | 185,000 | m | | |
| | Rohrleitung Kunststoff AD 100-150mm abbrechen | | | |
| | Abbruch der Rohrleitung aus Kunststoff, Außendurchmesser über 100 bis 150 mm, im Gebäude, Höhe bis 6 m, inkl. Dämmung, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | | |
| 4.1.220 | 35,000 | m | | |
| | Rohrleitung Kunststoff AD 80-100mm abbrechen | | | |
| | Abbruch der Rohrleitung aus Kunststoff, Außendurchmesser über 80 bis 100 mm, im Gebäude, Höhe bis 6 m, inkl. Dämmung, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | | |
| | 20,000 | m | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| 4.1.230 | | Rohrleitung Kunststoff AD 40-60mm abbrechen Abbruch der Rohrleitung aus Kunststoff, Außendurchmesser über 40 bis 60 mm, im Gebäude, Höhe bis 6 m, inkl. Dämmung, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | |
| | 35,000 | m | | |
| 4.1.240 | | Rohrleitung Kunststoff AD 20-40mm abbrechen Abbruch der Rohrleitung aus Kunststoff, Außendurchmesser über 20 bis 40 mm, im Gebäude, Höhe bis 6 m, inkl. Dämmung, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | |
| | 20,000 | m | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 4.2 | Demontage Wärmeversorgungsanlagen | | | |
| | vorbereitende Leistungen in Gebäude 8 | | | |
| 4.2.10 | Absperrren des Heizkreises auf Hauptverteiler | | | |
| | Absperrren beider Abgänge "Mensa" in DN 65 des Heizkreises auf dem Hauptverteiler in Gebäude 8, inkl. fachgerechtes Abklemmen der Heizungs-Pumpe, inkl. Verschließen mit Enddeckeln | | | |
| | 1,000 | Stck | _____ | _____ |
| 4.2.20 | Anlage entleeren Heizungswasser Inhalt 1500 l | | | |
| | Anlage/Rohrleitung entleeren, Betriebsmedium Heizungswasser, Anlageninhalt '1500' l. | | | |
| | 1,000 | Stck | _____ | _____ |
| 4.2.30 | Rohrleitung Stahl verz AD 60-80mm abbrechen | | | |
| | Abbruch der Rohrleitung aus verzinktem Stahl, Außendurchmesser über 20 bis 40 mm, im Gebäude, Höhe bis 6 m, inklusive aller Armaturen, Pumpen und Dämmung, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | | |
| | 20,000 | m | _____ | _____ |
| | Gebäude 7 | | | |
| 4.2.40 | Rohrleitung Stahl verz AD bis 20mm abbrechen | | | |
| | Abbruch der Rohrleitung aus verzinktem Stahl, Außendurchmesser bis 20 mm, im Gebäude, Höhe bis 6 m, inkl. Dämmung, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | | |
| | 320,000 | m | _____ | _____ |
| 4.2.50 | Rohrleitung Stahl verz AD 20-40mm abbrechen | | | |
| | Abbruch der Rohrleitung aus verzinktem Stahl, Außendurchmesser über 20 bis 40 mm, im Gebäude, Höhe bis 6 m, inkl. Dämmung, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen | | | |
| | 250,000 | m | _____ | _____ |
| 4.2.60 | Demontage von Heizkörpern | | | |
| | Demontage und fachgerechtes Entsorgen der Heizkörper, Länge bis zu 2,50 einschließlich der Befestigungen/Konsolen, | | | |
| | 30,000 | Stck | _____ | _____ |
| 4.2.70 | Demontage von Luftgefäßen (Inhalt: 6 Liter) | | | |
| | Luftgefäße mit 6 Liter Inhalt aus schwarzem Stahlrohr bis DN 200 einschl. Armaturen sowie Entleerungs- und Entlüftungsleitungen demontieren, trennen und fachgerecht entsorgen. | | | |
| | 4,000 | Stck | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| 4.3 | | Demontage Lüftungstechnische Anlagen | | |
| 4.3.10 | | Raumlufotechnisches Zentralgerät abbrec Abbruch Raumlufotechnisches Zentralgerät, Axialventilator, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Zuluftventilator, mit Elektromotor, vor Ort zerlegbar, Einzelgewicht über 150 bis 250 kg, auf Fundament, Ausführung innerhalb des Bauwerks, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | |
| | 1,000 | Stck | | |
| 4.3.20 | | Raumlufotechnisches Zentralgerät abbrec Abbruch Raumlufotechnisches Zentralgerät Axialventilator, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, mit Axialventilator, mit Elektromotor, vor Ort zerlegbar, Einzelgewicht über 150 bis 250 kg, auf Fundament, Ausführung innerhalb des Bauwerks, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | |
| | 1,000 | Stck | | |
| 4.3.30 | | Raumlufotechnisches Zentralgerät abbrec Abbruch Raumlufotechnisches Zentralgerät, zum Heizen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Heizregister, vor Ort zerlegbar, Einzelgewicht über 150 bis 250 kg, auf Gestell, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Arbeitshöhe bis 5 m, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | |
| | 1,000 | Stck | | |
| 4.3.40 | | Luftleitung Stahl verz DN300-400 abbrec Abbruch der Luftleitung aus verzinktem Stahl, Nenndurchmesser über DN 300 bis DN 400, im Gebäude, Höhe bis 6 m, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | |
| | 25,000 | m | | |
| 4.3.50 | | Luftleitung Stahl Kanal abbrec Abbruch der Kanal aus verzinktem Stahlblech, über 1000 bis 1200 mm, im Gebäude, Höhe bis 6 m, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | |
| | 15,000 | m ² | | |
| 4.3.60 | | Abbruch Zuluftgitter Abbruch Zuluftgitter aus verzinktem Stahlblech ca. 500 x 1200 mm in ca. 5 m Höhe demontieren, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | |
| | 1,000 | Stck | | |
| 4.3.70 | | Demontage der Einzelentlüfter Demontage eines WC-Einzelentlüfter einschließlich Rohrnetz (bis zu 10 m bis DN 160) sowie der Dachhaube DN 160, Arbeiten auf Flachdach, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | |
| | 2,000 | Stck | | |
| 4.3.80 | | Demontage von Lüftungshauben Abbruch von Lüftungshauben auf dem Dach des Hauptgebäudes, Abmessungen ca. 0,5 x 0,5 x 0,5 m, aus Metall, fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | |
| | 4,000 | Stck | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 4.4 | Demontage Elektrische Anlagen | | | |
| 4.4.10 | NS HV und UV demontieren | | | |
| | Schaltschrank, - SNV-Verteilerlärsten (ca. 360x360x210 mm) und DIN-Installationsverteiler (ca. 800x500x230 mm), - Verteiler-System, - Steuerschrank, - als Wandverteiler, - komplett bestückt mit diversen Sicherungssockel, - Überspannungsschutzgerät, - Hauptleitungsschutzschalter, - FI-Schutzschalter und Leitungsschutzschalter, - einschließlich Befestigungs-System, - demontieren, - fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | | |
| | 20,000 | Stck | | |
| 4.4.20 | Demontage Kabeltragsysteme | | | |
| | Kabelrinnen-, Kabelleiter-System - mit Stiel- und Ausleger-System, - Material: verzinktes Stahlblech oder Kunststoff, - einschl. demontieren der Befestigungsmittel (Schrauben und Dübel), - bis 300 mm Breite, - in bis zu 5 m Höhe, - demontieren, - fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | | |
| | 130,000 | m | | |
| 4.4.30 | Demontage Leitungsführungskanal | | | |
| | Demontage Leitungsführungskanal - bis 100 mm Breite, - in bis zu 4 m Höhe, - demontieren, - aus Kunststoff, - einschl. demontieren der Befestigungsmittel (Schrauben und Dübel), - fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | | |
| | 180,000 | m | | |
| 4.4.40 | Demontage Einzelverlegesellen | | | |
| | Demontage Einzelverlegesellen - bis zu 4 m Höhe, - demontieren, - aus Kunststoff, - einschl. demontieren der Befestigungsmittel, - fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | | |
| | 130,000 | Stck | | |
| 4.4.50 | Demontage Brüstungskanal | | | |
| | Demontage Brüstungskanal - bis 130 mm Höhe, - in bis zu 2 m Höhe, - demontieren, - aus Kunststoff, - einschl. demontieren der Befestigungsmittel, - fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | | |
| | 6,000 | m | | |
| 4.4.60 | Demontage Installationsgeräte | | | |
| | Installationsgeräte wie - Schalter (10 A - 40 A - 1- und 3-polig), - CEE-Steckdosen, - Schutzkontaktsteckdosen, - Fm- imd IT-Dosen, - Abzweigdosen, - Verteiler und Kabelabzweigdosen einschließlich Befestigungs-System (Schrauben und Dübel), - Anmerkungen: Die Stopfbuchen, die mit Guro-Kit versehen sind, werden im Rahmen der Schadstoff- entsorgung entsorgt. -> siehe sep. Pos., - demontieren, - fachgerecht und umweltgerecht entsorgen. | | | |
| | 200,000 | Stck | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
| 4.4.70 | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 4.4.80 | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 4.4.90 | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 4.4.100 | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 4.4.110 | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | 1,000 | Stck | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 4.5 | Demontage Elektrische Anlagen in Außenanlagen | | | |
| 4.5.10 | Baugrube | | | |
| | Profilgerechter Bodenaushub für eine Muffen-Grube vor dem ehemaligen Mensa-Gebäude, - ohne Oberflächenbefestigung, - bis zu einer Tiefe von 1 m, - bis zu einer Fläche von 1,5 m x 1,5 m, - bis Bodenklasse 3, - Maschinen-/Handschachtung, - Aushub seitlich lagern, - nach Montagearbeiten wieder verfüllen und lagenweise verdichten. | | | |
| | 2,000 | Stck | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|---|----------------------|--------------------|
| 5 | | Demontage Hochbau | | |
| 5.1 | | Außenbereich | | |
| 5.1.10 | | Außenbauteile demontieren und entsorgen Außenbeschilderung am Gebäude komplett einschl. Befestigungen etc. demontieren und Schilder an den AG übergeben, Befestigungsmittel entsorgen: Beschilderung in unterschiedlichen Größen bis 50 x 50 cm | | |
| | 3,000 | Stck | | |
| 5.1.20 | | Abbruch Außentüren Ein- bzw. zweiflüglige Außentüren aus Metall-, bzw. Kunststoffprofilen z.T. mit Paneelfüllung, teils mit Verglasung bzw. Oberlicht, mit Umfassungs-, Eck- oder Stockzarge inkl. Verankerung, Schlösser und Beschläge komplett demontieren und auf der Baustelle zwischenlagern sowie fachgerecht entsorgen inkl. Entsorgungsgebühr. Einzelgröße bis 3,2 m². | | |
| | 2,000 | Stck | | |
| 5.1.30 | | Abbruch Fenster Einflüglige Fenster aus Holz -, bzw. Kunststoffprofilen, verglast, Umfassungs-, Eck- oder Stockzarge inkl. Verankerung, Beschläge komplett demontieren und auf der Baustelle zwischenlagern sowie fachgerecht entsorgen inkl. Entsorgungsgebühr. Einzelgröße bis 1,7 m². | | |
| | 12,000 | Stck | | |
| 5.1.40 | | Abbruch Metall-Glas-Fassaden Metall-Glas-Fassaden inkl. Fenster- und Türelementen z.T. mit Paneelfüllung, teils mit Verglasung bzw. Oberlicht, mit Zargen, inkl. Verankerung, Schlösser und Beschläge komplett demontieren und auf der Baustelle zwischenlagern sowie fachgerecht entsorgen inkl. Entsorgungsgebühr. | | |
| | 135,000 | m2 | | |
| 5.1.50 | | Abbruch Lüftungsgitter Lüftungsgitter inkl. Zargen und Verankerung komplett demontieren und auf der Baustelle zwischenlagern sowie fachgerecht entsorgen inkl. Entsorgungsgebühr. Einzelgröße bis 1m² | | |
| | 2,000 | Stck | | |
| 5.1.60 | | Abbruch Fassadenbekleidungen außen aus Profilblech, Dämmung, Holz-UK Abbruch von Fassadenbekleidungen im Attikabereich bestehend aus Profilblechbekleidungen und ca. 6cm HWL-Dämmung, inkl. Holzunterkonstruktion, komplett abbauen, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Entsorgung entsprechend AVV. | | |
| | 50,000 | m2 | | |
| 5.1.70 | | Abbruch Sockelputz Außenwandputz in verschiedenen Stärken im Sockelbereich abschlagen, einschl. Schuttbeseitigung und Kippgebühr. Die freigelegten Wandflächen müssen frei von fremden Bestandteilen und für einen Neuputz vorbereitet sein. Abbruchhöhe bis 50 cm über OK-Gelände | | |
| | 40,000 | m2 | | |
| 5.1.80 | | Abbruch Fenstergitter Demontage von Fenstergittern aus Stab- und Flachstählen, teils ins Mauerwerk eingelassen, einschl. Wandhalterungen, komplett demontieren und auf der Baustelle zwischenlagern sowie fachgerecht entsorgen inkl. Entsorgungsgebühr. Einzelgröße bis 1,8 m² | | |
| | 10,000 | Stck | | |
| 5.1.90 | | Abbruch Gittertür Demontage Gittertür aus Stab- und Flachstählen, inkl. Zarge einschl. Wandhalterungen, Beschläge komplett demontieren und auf der Baustelle zwischenlagern sowie fachgerecht entsorgen inkl. | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|---|----------------------|--------------------|
| | | Entsorgungsgebühr. | | |
| | | Einzelgröße bis 3 m ² | | |
| 5.1.100 | 1,000 | Stck | | |
| | | Abbruch Attika- und Mauerwerksabdeckungen | | |
| | | Attika- und Mauerabdeckungen aus Metallblechen, einschl. Unterkonstruktion komplett aufnehmen, Attika horizontal mit Innengefälle, Arbeitshöhen bis 7 m, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, laden und entsorgen einschl. Kippgebühr. Entsorgung Holz nach der gültigen Altholzverordnung AltholzV, Zuordnung A IV, Abfallschlüssel EAK 170204* Abdeckungsbreite bis 50 cm | | |
| 5.1.110 | 125,000 | m | | |
| | | Abbruch Wandanschlüsse | | |
| | | Wandanschlussbleche der Dachdeckung, inkl. Befestigungen komplett aufnehmen, Arbeitshöhen bis 7 m, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, laden und entsorgen einschl. Kippgebühr. Bauteil. Wandanschlüsse, Lüftersockel | | |
| 5.1.120 | 55,000 | m | | |
| | | Voranstrich Bitumenlösung, lösemittelfrei für Noteindeckung | | |
| | | Untergrund reinigen, trocknen und besenrein abfegen. Bitumenvoranstrich (wasserbasierende Emulsion) liefern, gut deckend auftragen und ausreichend trocknen lassen. Ausführung einschl. aller An- und Abschlüsse streichen oder spritzen. | | |
| | | Untergrund: vorhandene Bitumenabdichtung bzw. Altdach. | | |
| 5.1.130 | 710,000 | m ² | | |
| | | Polymerbitumenschweißbahn als Noteindeckung | | |
| | | Polymerbitumen-Schweißbahn Qualitätsüberwacht durch zertifizierte, CE-konforme werkseigene Produktionskontrolle DU/E1 PYE-G 200 S4 gemäß DIN V 20000-201, Dicke: 4 mm Länge: 5,0 m, Breite: 1,0 m Einlage: Glasgewebe mind. 200 g/m ² Deckschichten: Elastomer-BitumenOberseite: feinst bestreut Unterseite: abschmelzbare Folie Maximale Zugkraft: 1200 N/50mm Dehnung: 2 % Wärmestandfestigkeit: ca. +120 °C Kaltbiegeverhalten: ca. -40 °C liefern und fachgerecht mit mind. 8 cm Naht- und 12 cm Stoßüberdeckung auf den vorbereiteten und behandelten Untergrund vollflächig aufschweißen. Die Nähte und Stöße müssen vollflächig verschweißt werden. Bei einer fachgerechten Verarbeitung ist die Tauglichkeit der fertig verlegten Bahn für die Funktion einer behelfsmäßigen Abdichtung (Notabdichtung) gemäß den Verarbeitungsanweisungen für einen Zeitraum von maximal 6 Monaten gegeben. Schweißbahn liefern und einbauen, einschließlich aller Transportkosten. Mit dem Einheitspreis ist die Anarbeitung an Dachränder und vorhandene Einläufe abgegolten. | | |
| 5.1.140 | 710,000 | m ² | | |
| | | Abdeckung von Dachöffnung bis 1m² | | |
| | | Abdeckung von Dachöffnungen nach Demontage von Installationen mit Schalttafeln liefern und abrutschsicher befestigen. Fläche bis 1m ² | | |
| | 4,000 | Stck | | |

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche  -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|----------------|----------------------|--------------------|
| 5.2 | Innenbereich | | | |
| 5.2.10 | Sperrmüll aufladen und entsorgen Sperrmüll (sämtliches Mobiliar, Regale, Spiegel, Gardienen inkl. Gardinenschienen und dgl.) in Container laden und entsorgen inkl. Entsorgungsgebühren. | | | |
| | 3,000 | m ³ | | |
| 5.2.20 | Abbruch Fußbodenaufbauten mit Terrazzo/Fliesen auf Beton Zementestrich auf Sohlplatten, einschl. Terrazzo- bzw. Fliesenbelägen (auch mehrlagig) komplett, einschl. der Sockelfliesen Stärke ca. 3 cm, 12 cm hoch abbrechen, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Entsorgung entsprechend AVV. Abbruchdicken: ca. 10 cm räumliche Zuordnung: EG | | | |
| | 435,000 | m ² | | |
| 5.2.30 | Abbruch Kunststoffbeläge inkl. Sockelleisten Aufnahmen des Bodenbelages aus PVC/ Lino, in Bahnen verlegt, Gesamtdicke bis 3 mm, Belag geklebt, einschl. Sockelleisten bzw. Sockelstreifen, Untergrund Betonestrich, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln. Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Entsorgung entsprechend AVV. räumliche Zuordnung: - EG | | | |
| | 80,000 | m ² | | |
| 5.2.40 | Abbruch Fußboden Fliesen, Estrich, Abdichtung, H ca. 10cm Zementestrich auf Sohlplatten, einschl. 2-3 Lg. Isolierpappe, Fliesenbeläge auch mehrlagig, Sockelfliesen, komplett abbrechen, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Entsorgung entsprechend AVV. Abbruchdicken: ca. 10 cm räumliche Zuordnung: EG - Raum 18, 19, 20, 21 | | | |
| | 65,000 | m ² | | |
| 5.2.50 | Abbruch Fußboden Estrich, Dämmung H ca. 12cm Zementestrich auf Sohlplatten, einschl. 50 mm HWL/Styropor-Dämmung komplett abbrechen, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Entsorgung entsprechend AVV. Abbruchdicken: ca. 10-12 cm räumliche Zuordnung: EG - Raum 17 | | | |
| | 11,000 | m ² | | |
| 5.2.60 | Abbruch Fußboden Estrich, Abdichtung, Dämmung H ca. 9-14cm Zementestrich auf Sohlplatten, einschl. 1-2 Lg. Isolierpappe, 50 mm HWL/Styropor-Dämmung, komplett abbrechen, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Entsorgung entsprechend AVV. Abbruchdicken: ca. 9-14 cm räumliche Zuordnung: EG - Raum 14, 15, 16, 9, 10, 11 | | | |
| | 56,000 | m ² | | |
| 5.2.70 | Abbruch Fußboden Estrich, Abdichtung, Dämmung H ca. 20 cm Zementestrich auf Sohlplatten, einschl. 1 Lg. Isolierpappe, ca. 5 cm, HWL- bzw. Styropordämmung komplett abbrechen, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Entsorgung entsprechend AVV. Abbruchdicken: ca. 20 cm räumliche Zuordnung: Raum 8- Lager | | | |
| | 32,000 | m ² | | |
| 5.2.80 | AW: Abbruch Wandfliesen mit Putz Entfernen von Fliesen/Platten an Wänden, im Dickbett, einschl. Wandputz, Abbruch von Hand. erschütterungsarm. Anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln. Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Untergrund Mauerwerk. Die freigelegten Wandflächen müssen frei von fremden Bestandteilen und für einen Neuputz | | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|---------|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 5.2.90 | 18,000 | m2 | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 5.2.100 | 55,000 | m2 | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 5.2.110 | 15,000 | m | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 5.2.120 | 108,000 | m2 | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | 360,000 | m2 | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|---|---------|---------|----------------------|--------------------|
| 5.2.130 | | | | |
| <p>Abbruch Innenmauerwerk inkl. Putz, Fliesen D= 27 cm Ziegelmauerwerk teilweise geputzt und bis 2,5 m hoch geflieset abbrechen, aus dem Gebäude transportieren und zwischenlagern wie in der Position zuvor beschrieben, jedoch: Wandstärke bis 20 bis 27 cm</p> | | | | |
| | 115,000 | m2 | | |
| 5.2.140 | | | | |
| <p>Entsorgung mineralischer Abfälle, AVV 170102, DKII Ziegel-Abfälle inkl. Putz, aus dem Abbruch von Innenwänden, Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung 170102, vor Ort getrennt gesammelt, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, auf einer Deponie entsorgen. In dieser Pos. sind Deponiekosten max. bis zur Deponiekategorie II (DK2) einzukalkulieren. Abrechnung auf Nachweis (Wiegenote).</p> | | | | |
| | 125,000 | to | | |
| 5.2.150 | | | | |
| <p>Entsorgung mineralischer Abfälle, AVV 170107, DKII Ziegel-Abfälle inkl. Putz und Fliesen, aus dem Abbruch von Innenwänden, Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung 170107 vor Ort getrennt gesammelt, auf Baustelle lagernd, laden, mit LKW des AN transportieren, auf einer Deponie der Klasse II (DK2) entsorgen. Abrechnung auf Nachweis (Wiegenote).</p> | | | | |
| | 75,000 | to | | |
| 5.2.160 | | | | |
| <p>Beprobung und Analytik mineralischer Abfälle nach Deponieverordnung Analytik mineralischer Abfälle nach Deponieverordnung, Anhang 3, Tab. 2, Spalte 5 von auf der Baustelle zwischengelagerten mineralischen Abfällen durchführen inkl. Probenentnahme gemäß LAGA PN 98, inkl. Analytik, inkl. Prüfbericht mit Einstufung und Auswertung, inkl. An- und Abfahrt. Die Leistung ist durch einen Schadstoffgutachter / unabhängiges Prüflabor zu erbringen. Der Prüfbericht ist der Bauleitung zu übergeben. Die Entnahmestelle ist in Abstimmung mit der Bauleitung vor Beginn der Abbrucharbeiten festzulegen und zu entnehmen. Die Feststellungsdauer des Probenergebnisses ist zu berücksichtigen, damit der Bauzeitenplan eingehalten werden kann.</p> | | | | |
| | 3,000 | Stck | | |
| 5.2.170 | | | | |
| <p>Beprobung und Analytik mineralischer Abfälle nach Ersatzbaustoffverordnung Analytik mineralischer Abfälle nach Ersatzbaustoffverordnung, Anl. 1, Tab. 1, Spalte 3-5 zuzüglich Anl. 4, Tab. 2.2 von auf der Baustelle zwischengelagerten mineralischen Abfällen durchführen inkl. Probenentnahme gemäß LAGA PN 98, inkl. Analytik, inkl. Prüfbericht mit Einstufung und Auswertung, inkl. An- und Abfahrt. Die Leistung ist durch einen Schadstoffgutachter / unabhängiges Prüflabor zu erbringen. Der Prüfbericht ist der Bauleitung zu übergeben. Die Entnahmestelle ist in Abstimmung mit der Bauleitung vor Beginn der Abbrucharbeiten festzulegen und zu entnehmen. Die Feststellungsdauer des Probenergebnisses ist zu berücksichtigen, damit der Bauzeitenplan eingehalten werden kann.</p> | | | | |
| | 3,000 | Stck | | |
| 5.2.180 | | | | |
| <p>Abbruch Sanitärrennwände Sanitärrennwände aus Holzwerkstoffen, HPL-beschichtet, H ca. 2,15 m, (Bodenfreiheit 15 cm) einschl. Türelementen komplett demontieren, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Entsorgung entsprechend AVV.</p> | | | | |
| | 17,000 | m2 | | |
| 5.2.190 | | | | |
| <p>Abbruch Innenfenster aus Kunststoffprofilen Innenfenster aus Kunststoffprofilen, inkl. Zargen, Rollläden und Führungsschienen komplett demontieren, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Entsorgung entsprechend AVV.</p> | | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | Einzelgröße: 1,0 m ² | | |
| | | räuml. Zuordnung: Raum 19 und 21 | | |
| 5.2.200 | 2,000 | Stck Abbruch Innentüren | _____ | _____ |
| | | Innentüren aus Holz, einflügelig, mit Futter-, Blendrahmen bzw. Stahlzargen, Verglasungen, teilweise einseitig mit Blechverkleidung, Obentürschließer etc. in verschiedenen Größen komplett ausbauen, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Entsorgung entsprechend AVV. | | |
| | | Einzelgrößen: bis ca. 2,5 m ² | | |
| 5.2.210 | 14,000 | Stck Abbruch Türanlage großflächig verglast | _____ | _____ |
| | | Türanlagen aus Holz- bzw. Metallprofilen mehrflügelig, mit Oberlicht, feststehenden Seitenteilen etc., farbbeschichtet, großflächig verglast komplett demontieren, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. | | |
| | | Entsorgung entsprechend AVV. | | |
| | | Einzelgrößen > 3,5 m ² | | |
| 5.2.220 | 19,000 | m ² Abbruch Wandschutz HPL | _____ | _____ |
| | | Schrammborde aus Holzwerkstoff, HPL-beschichtet, | | |
| | | Breite ca. 20 - 30 cm auf Wandflächenen verdeckt geschraubt, komplett demontieren, einschl. Befestigungsmittel wie Dübel und Schrauben, | | |
| | | anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. | | |
| | | Entsorgung entsprechend AVV. | | |
| | | räuml. Zuordnung: Flure EG | | |
| 5.2.230 | 40,000 | m Abbruch Eckschutzschienen Edelstahl, geklebt, Abw. 6 cm | _____ | _____ |
| | | Eckschutzschienen aus Edelstahl, an Wand- und Türleibungsecken auf Putz geklebt, komplett demontieren, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material laden und entsorgen, einschl. | | |
| | | Kippgebühr. Entsorgung entsprechend AVV. | | |
| | | Abwicklungsbreite : bis ca. 6 cm | | |
| 5.2.240 | 12,000 | m Abbruch Feuerlöscherhalterungen | _____ | _____ |
| | | Feuerlöscherhalterungen aus Metall, an Mauerwerkswand montiert, komplett demontieren, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Material laden und entsorgen, einschl. | | |
| | | Kippgebühr. Entsorgung entsprechend AVV. | | |
| 5.2.250 | 4,000 | Stck IW: Abbruch Putz + Fliesen an innenwänden | _____ | _____ |
| | | Entfernen von Fliesen/Platten an Wänden, im Dickbett, einschl. Wandputz, | | |
| | | Abbruch von Hand. erschütterungsarm. Anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln. | | |
| | | Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. | | |
| | | Untergrund Mauerwerk. Die freigelegten Wandflächen müssen frei von fremden Bestandteilen und für einen Neuputz vorgefertigt sein. | | |
| | | Raumhöhe bzw. Abbruchhöhe bis 2,5 m über OFF | | |
| | | IW= Innenwände | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|---|---------|---------|----------------------|--------------------|
| 5.2.260 | 20,000 | m2 | | |
| <p>IW: Abbruch Putz + Anstrich, Tapeten an Innenwänden Innenwandputz in verschiedenen Stärken großflächig abschlagen, einschl. z.T. vorhandener Tapeten, Anstriche. Abbruch von Hand. erschütterungsarm. Anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln. Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Untergrund Mauerwerk. Die freigelegten Wandflächen müssen frei von fremden Bestandteilen und für einen Neuputz vorgerichtet sein. Schadstoffbelastete Putze mit Ölanstrich gesondert im Titel Schadstoffsanierung erfasst. Abbruchhöhe bis 4,5 m über OFF</p> <p>Eine Bockrüstung ist als Nebenleistung in dieser Position einzukalkulieren bei Raumhöhen bis 3,50 m. Beim Abbruch mit einer Raumhöhe bis 4,50 m ist eine Rüstung bauseits vorhanden. IW= Innenwände</p> | | | | |
| 5.2.270 | 300,000 | m2 | | |
| <p>IW: Abbruch Wandbekleidungen aus Holzwerkstoffen Wandbekleidung in der Mensa aus Holzwerkpanelen auf Unterkonstruktion komplett abrechen, aus dem Gebäude transportieren, sortieren, auf der Baustelle zwischenlagern und fachgerecht entsorgen. Entsorgung entsprechend AVV. Räumliche Zuordnung: Raum 22 Dicke der Konstruktion ca. 11 cm Höhe bis ca. 2 m über OFF inkl. Entsorgungsgebühr, Entsorgungsnachweise und Wiegescheine.</p> | | | | |
| 5.2.280 | 22,000 | m2 | | |
| <p>Abbruch Heizkörperverkleidungen aus Holzwerkstoffen Heizkörperverkleidungen aus Holzlatten mit Holzunterkonstruktion komplett demontieren, anfallende Stoffe im Behälter des AN lagern, Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Entsorgung entsprechend AVV. räuml. Zuordnung: Raum 22 Einbauhöhe bis ca. 1,0 m</p> | | | | |
| 5.2.290 | 12,000 | m2 | | |
| <p>Abbruch Unterdecken Platten - Holzkonstruktion Abgehängte Unterdecken aus Sperrholzplatten, Holz- bzw. Metalltragkonstruktion, Dämmlage aus HWL-Platten, etc. komplett demontieren, anfallende Stoffe im Behälter des AN lagern, Material sortieren, laden und entsorgen, einschl. Kippgebühr. Entsorgung entsprechend AVV. räuml. Zuordnung: EG - Hauptgebäude Unterkante Decke ca. 2,80 bzw. 3,80 m über OFF Rohbauhöhe ca. 5,8 bis 6,20 m</p> | | | | |
| 5.2.300 | 170,000 | m2 | | |
| <p>Abbruch Unterdecke Holzlatten Unterdecke bestehend aus einer Unterkonstruktion aus Holzbalken im Abstand von ca. 1,5 m; von der Stahlbetonkassettendecke abgehängt (Haken aus Rundstahl), und einer Beplankung mit Holzbrettern im Abstand montiert. Unterdecke einschl. aller Hilfsbohlen im Randbereich, Befestigungen, Anker etc. komplett abrechen, auf der Baustelle zwischenlagern und fachgerecht entsorgen.</p> | | | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Das Holz entsprechend der Altholzverordnung als Altholz der Kategorie A IV unter der ASN 170204* auf einer für diesen Abfallschlüssel zugelassenen Entsorgungsanlage unter Einhaltung der Nachweispflicht entsorgen.

Unterkante Decke ca. 2,64 bzw. 3,84 m über OFF

Rohbauhöhe ca. 5,8 bis 6,20 m

340,000 m2

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---|----------------------|--------------------|
| 5.3 | | Abbruch Außenanlagen | | |
| 5.3.10 | | Poller, Höhe ca. 1,0 m Poller aus Metall ca. 1,25 m hoch, Durchmesser bis 10 cm in Gehwegen vorsichtig abbrechen und zum Lagerplatz des AG transportieren (ca. 100 m). | | |
| | 3,000 | Stck | _____ | _____ |
| 5.3.20 | | Rodung von Sträuchern inkl. Stuppen Sträucher, Rosenbüche und kleine Bäume direkt am Gebäude stehend mit einem Stammdurchmesser von ca. 5-15 cm, roden inkl. der Stuppen Verfüllung und Planie der Pflanzlöcher. Abbrechen, entsorgen inkl. Kippgebühr. Südseite | | |
| | 4,000 | m2 | _____ | _____ |
| 5.3.30 | | Abbruch von Randeinfassungen, Borden Abbruch von Randeinfassungen und Borden inkl. Rückenstütze aus Beton, einschl. entsorgen und Kippgebühr. | | |
| | 21,000 | m2 | _____ | _____ |
| 5.3.40 | | Abbruch Eingangspodeste Abbruch Eingangspodesten aus Ortbeton ca. 25 cm dick, inkl. Stahl-Randeinfassung, Abtreprost; entsorgen einschl. Kippgebühr. Süd- und Westseite | | |
| | 5,000 | m2 | _____ | _____ |
| 5.3.50 | | Zulage für den Abbruch von Sauberlaufzonen vor den Eingangtüren Zulage zur Vorposition für das Abbrechen, auf der Baustelle zwischenlagern und die fachgerechte Entsorgung von Sauberlaufzonen im Eingangsbereich. Räumliche Zuordnung und Menge: Hofeingang Süd- und Westseite und Haupteingang Ostseite inkl. Entsorgungsgebühr, Entsorgungsnachweise und Wiegescheine | | |
| | 2,000 | m2 | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|-----|--|---|--|--|
| 1 | | Baustelleneinrichtung | | |
| 1.1 | | Baustelleneinrichtung allgemein | | |
| 1.2 | | Baustelleneinrichtung zur Gefahrstoffsanierung | | |
| 2 | | Gerüstbauarbeiten | | |
| 2.1 | | Fassadengerüst außen | | |
| 2.2 | | Rüstung innen | | |
| 3 | | Gefahrstoffsanierung | | |
| 3.1 | | Gefahrstoffe und Schadstoffe demontieren | | |
| 3.2 | | Gefährliche Abfälle und schadstoffbelastete Materialien entsorgen | | |
| 3.3 | | Sonstiges | | |
| 4 | | Demontage Haustechnik | | |
| 4.1 | | Demontage Abwasser-, Wasser-, Gasanlagenanlagen | | |
| 4.2 | | Demontage Wärmeversorgungsanlagen | | |
| 4.3 | | Demontage Lüftungstechnische Anlagen | | |
| 4.4 | | Demontage Elektrische Anlagen | | |
| 4.5 | | Demontage Elektrische Anlagen in Außenanlagen | | |
| 5 | | Demontage Hochbau | | |
| 5.1 | | Außenbereich | | |
| 5.2 | | Innenbereich | | |
| 5.3 | | Abbruch Außenanlagen | | |

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---------------------------------------|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 30312-E9-0001 | Universitätsmedizin Greifswald |

Digitales Bildungszentrum

| | |
|-----------------|--|
| Vergabenummer | Leistung |
| 24A0084G | Abbruch und Schadstoffsanierung |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30312-E9-0001**Vergabenummer **24A0084G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universitätsmedizin Greifswald**Digitales Bildungszentrum**

Leistung

Abbruch und Schadstoffsanierung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

| | | |
|--|-----------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 24A0084G | |
| Baumaßnahme Universitätsmedizin Greifswald Digitales Bildungszentrum | | |
| Leistung Abbruch und Schadstoffsanierung | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|--|------------|----|
| 1.1 | Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|-------------------|----------------------|-------------------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Geräte- kosten | Sonstige Kos- ten | Nachunter- nehmer- leistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|--|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 30312-E9-0001 | Universitätsmedizin Greifswald |
| | Digitales Bildungszentrum |
| Vergabenummer | Leistung |
| 24A0084G | Abbruch und Schadstoffsanierung |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

